

Sonderausgabe

www.herzgefuehl.com

Herzgefühl

für die neue Erde

Der Weg vom Kopf ins Herz

Jahrgang 04 · Heft 14 · Juni 2014 · € 6,30

Der Haussegel hängt
schief war gestern

Die Urteilchen-Atmung
Teil 1 - 3

Quantenphysik und
Dimensionen 1 - 7





Kostenloser
Sender

Keine
Anmeldung
erforderlich

Stets auf dem neuesten Stand mit
dem Internet-Sender

RiWei.TV

Spannende Talks mit Autoren,
Informationen zu Produkten und
zu aktuellen Themen und vieles
mehr ...

Besuchen Sie uns mal auf
www.riwei.tv

Editorial

Liebe Leser und Leserinnen,

heute halten Sie einen Zusammendruck der schönsten Artikel aller bisher erschienenen Herzgefühl-Ausgaben in Händen. Einige der Einzelhefte sind inzwischen vergriffen und werden auch nicht mehr nachgedruckt. Mit dem Zusammendruck haben Sie die Möglichkeit die wichtigsten Artikel in einem Heft vereint zu finden.

Der „Weg vom Kopf ins Herz“ ist einfach das Thema, die Aufgabe der Gegenwart. Jeder ist davon betroffen und kann einen kleinen Schritt weitergehen in Richtung Herz. Wir selbst und unsere Autoren sind auch noch auf dem Weg – und gemeinsam lässt es sich einfach schöner wandern.

Ich habe immer überlegt, dass so ein Projekt wie Herzgefühl ja auch wirtschaftlich stimmen muss. Dabei bin ich auf keinen grünen Zweig gekommen, bis ich mein Herz gefragt habe: „Wie soll Herzgefühl geführt werden?“ Die Antwort war sofort ganz klar da.

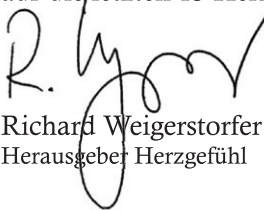
Herzgefühl ist für das Herz und da gibt es keine Wirtschaftlichkeit oder Rendite. Ein Kind, das auf die Welt kommt ist auch kein Renditeobjekt und muss sich nicht rechnen, trotzdem gibt ein Kind den Eltern so viel zurück. Auch ein schönes Schmuckstück, das wir kaufen, muss sich nicht rentieren oder gar Gewinn abwerfen.

So habe ich mich entschlossen Herzgefühl weiterzuführen als Beitrag für die Neue Zeit. Wir geben künftig kostenlose Sonderausgaben ab und erhöhen die Auflage auf 10.000 Stück.

Schön finden wir dabei, dass die berührenden und lehrreichen Artikel nun wirklich für eine große Anzahl von Lesern geschrieben werden.

Wenn Sie selbst schreiben, malen oder einen besonderen Beitrag für Herzgefühl haben, so nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf, wir freuen uns über jede Idee.

Nun wünschen wir Ihnen erst einmal viel Freude beim Rückblick auf die letzten 13 Herzgefühl-Ausgaben.



Richard Weigerstorfer
Herausgeber Herzgefühl



Richard Weigerstorfer
Geschäftsführer RiWei-Verlag GmbH

Inhalt



Ein Helfer im Haus, der ein angenehmes Energiefeld schafft und Negatives überlagert

6

Ein Gerät, mit dem man nur durch Gedankenimpulse Heilung erzielen kann



20



Alles Wissenswerte zu den Dimensionen 1-7

24



Urteilchen-Haussegen	6	Seelentröster GER	43
Der Haussegen hängt schief, war gestern		Hildegard Bonbon.....	46
12-Kräuter Urteilchen-Pulver.....	9	Der Urteilchen-Reisesege	48
Der Praxistest		Herr Reisesege und ich gehen auf neue Wege	
Urteilchen-Korallenpulver	12	Die Urteilchen-Atmung.....	50
Der japanische Jungbrunnen sprudelt auch für Sie		Teil 1 - 3	
Baumessig-Pflaster	14	Der Urteilchen-Autosegen.....	60
Das 34-Kräuter Öl.....	18	[Redacted]	
Wenn's leise summt ...		[Redacted]	
Der Urteilchen-Strahler	20	[Redacted]	
Ich schick dir mal gute Gedanken		Spirulina.....	70
Quantenphysik und die Dimensionen	24	Die blaugüne Wunderalge	
Dimension 1 - 7		Urteilchen-Gartensegen	74
Urteilchen GEO	38	Der Segen im Garten	
TET und ich	40	Impressum.....	78



Foto: © shutterstock.de

Der Haussegen hängt schief, war gestern

Wer hätte gedacht, dass eine kleine lila Kugel komplett ein Leben verändern kann? Na, Hand auf's Herz. Wahrscheinlich niemand. Ich will Ihnen nur kurz erläutern, was es mit dieser lila Zauberkuigel auf sich hat.

Text: Aniko Ligeti

Für einen neuen Auftrag sollte ich Erfahrungsberichte über den „Haussegen“ schreiben. „Haussegen?“ überlegte ich und hatte in Gedanken schon ein schweres Gebilde über meiner Eingangstüre hängen. „Was wohl der Vermieter dazu sagen würde?“, dachte ich weiter, denn schließlich muss ich immer alles selbst ausprobieren. Dann wurde mir ein kleiner Karton überreicht und ich konnte durchschnaufen. Gott sei Dank kein monströses, wuchtiges Gebilde, das ich durch die ganze Stadt schleppen musste. Das freute mich zunehmend und ich transportierte den Haussegen gleich zu mir nach Hause. „Was ist da drin?“ empfingen mich meine Mädchen im Chor. „Ein Haussegen“, stellte ich knapp und banal fest. Mein Mann gesellte sich dazu und vorsichtig wurde der Karton geöffnet. Zum Vorschein kamen eine lila Kugel und ein kleines Schälchen mit Granulat. Unschwer zu erkennen, wie man die Kugel zu drapieren hatte. „So ein Ding kann ich mir auch gut als Briefbeschwerer vorstellen“, meinte ich in die illustre Runde und wurde gleich von meiner Ältesten geschimpft: „Mami,

da wohnt doch ein Engel drin!“ Aha, ich konnte nichts erkennen, aber meine Tochter ließ sich nicht davon beirren. „Na gut, wie Du meinst“, lächelte ich nur und schnappte mir die Kugel, um einen guten Platz für die anstehenden Fotos zu finden. Um neue Akkus zu holen, platzierte ich kurz den „Engel in der Kugel“ auf dem Sofa. Beim Zurückkommen traf mich fast der Schlag, denn unsere vier Hauskatzen hatten die Kugel regelrecht umzingelt, sich dazu gekuschelt und geschnurrt. „Seltsam“, dachte ich und nahm unter großem Maunzen die lila Kugel wieder an mich. In einem anderen Zimmer versuchte ich erneut einige Fotos zu machen, mit dem Resultat, dass sie in der Schnellansicht auf der Kamera nicht ausreichend gut waren. Um rekonstruieren zu können, woran es genau lag, spielte ich die Bilder auf den PC und machte überraschende Entdeckungen. Der lila Kugel entströmte ein feines Licht, gleich wie einem Nebelband.

Ich ließ das erst mal mit dem Fotografieren sein und widmete mich den Lektüren, Tatsachenberichten und Be-

Innere Ruhe,
Harmonie, Frieden
und eine angenehme
Atmosphäre gehören zu den
positiven Eigenschaften vom
Haussegen

schreibungen über den Haussegen. Alle sprachen ausnahmslos von Verbesserungen ihrer Lebensumstände, von einkehrender Harmonie und Ruhe. Aber auch vom Auflösen einiger Störfelder. In den Videoaufzeichnungen erklärte Ursula Felke, dass ihre Tochter auch in der Kugel einen Engel gesehen hatte. Aber um mir ein noch deutlicheres Bild über den



Eine meiner Katzen ließ die Kugel nicht mehr aus den Augen



Der Urteilchen-Haussegen ist eine violett eingefärbte Glaskugel mit einem Ø von ca. 8 cm, die auf der subatomaren Ebene verändert wurde. Sie wirkt wie eine Transformations-Station. Feinschwingende Urteilchen-Energie wird auf drei verschiedenen Energie-Ebenen transformiert und auf die ganze Wohnung, bzw. das ganze Haus ausgestrahlt.

Haussegen machen zu können, rief ich den Erfinder des Haussegens, Richard Weigerstorfer, an und bat ihn um einige Informationen: „Sie müssen wissen“, erklärte Richard Weigerstorfer, „dass ich diese lila Kugel mit Hilfe der geistigen Welt geschaffen habe. Engel nennen diese Kugel Lichtzauber. Mit diesem Lichtzauber gelingt eine bessere Kommunikation zwischen den Engeln und uns Menschen. Auch können wir damit viel besser die Arbeit der Engel spüren. Sprechen Sie doch einfach mal Ihren Schutzengel an. Sie werden sehen, er freut sich darüber. Engel freuen sich, wenn sie helfen dürfen.“ Um nun einiges schlauer, betrachtete ich den Lichtzauber mit anderen Augen und erzählte meiner Familie, Freunden und in meinem Bekanntenkreis davon. Spirituelle Menschen erkannten sofort die positive Energie, die aus der Kugel hervorging. Einige liehen sich den Haussegen auch aus und erzielten wirklich verblüffende Ergebnisse. So hat z.B. meine Brieffreundin nach über 10 Jahren Trennung endlich einen neuen und lieben Partner kennen gelernt, eine weiter entfernte Nachbarin hat Ruhe mit ihren Mitbewohnern in dem großen Mietshaus gefunden und bei einer ehemaligen Arbeitskollegin ist endlich ein

gutes kollegiales Auskommen und Miteinander in ihrem Betrieb entstanden usw. Ich könnte noch stundenlang von solchen Ereignissen berichten oder aus den Büchern und Erlebnisberichten rezitieren und würde immer auf ein und das selbe stoßen: Nach der Anschaffung des Haussegens kehrte bei allen Ruhe und Frieden ein. Zudem gesellte sich ein allgemeines und besseres Wohlbefinden. Wasseradern, Elektrosmog und Erdstrahlen wirken dank des Haussegens nicht mehr auf die geplagten Menschen ein. Sie können wieder in Ruhe schlafen, fühlen sich aktiv und gestärkt. Natürlich könnten Skeptiker immer noch an der Effektivität des Lichtzaubers zweifeln, jedoch wiesen Geo-Pathologen eindeutig die Wirksamkeit des Haussegens durch Messungen nach. Aber in meinen Augen ist der beste Beweis dafür, dass der Haussegen wirkt, die Reise meiner kleinen lila Kugel selbst. Seit Wochen wandert sie durch die Häuser meiner Familie und Freunde und erzielt nur positive Ergebnisse, Wendungen und Wandlungen. Einzig alleine ich gehe leer aus. Aber nicht wirklich, denn so habe ich endlich meinen persönlichen Beweis und außerdem steht bald mein Geburtstag an. In diesem Jahr weiß mein Mann nun ausnahmsweise einmal, was er mir schenken kann.



12-Kräuter Urteilchen-Pulver im Praxistest

Was steckt hinter diesem 12-Kräuter Pulver. Ich habe es getestet und hier ist nun mein Ergebnis.

Text: Aniko Ligeti

Bei einem meiner Besuche in der RiWei-Redaktion lernte ich die begnadete Autorin Lena Lieblich kennen. Sie ist wirklich eine Seele von einem Menschen und äußerst feinfühlig. Als wir allerdings bei unserer letzten Redaktionssitzung aufeinander trafen, nahm sie mich von Frau zur Frau zur Seite: „Aniko, kann es sein, dass du ein paar Pfund zugenommen hast?“ – Wie schmeichelnd, denn in der Tat waren es keine Pfunde mehr, sondern schon Kilos. „Hm ja“ räusperte ich mich verlegen, „das waren wohl die leckeren Plätzchen von der Uromi und vielleicht auch noch die Weihnachtsschokolade...“ Drauffuttern geht halt doch einfacher als

wieder abnehmen. „Schau, probier das einmal“, meinte Lena und gab mir ein weißes Döschen mit dem 12-Kräuter Urteilchen-Pulver mit. „Das hilft nicht nur beim Abnehmen“, wusste sie. Und hatte sogleich noch manch anderen guten Tipp für mich:

3x täglich ein Teelöffel 12-Kräuter Pulver in ein Glas Wasser einrühren

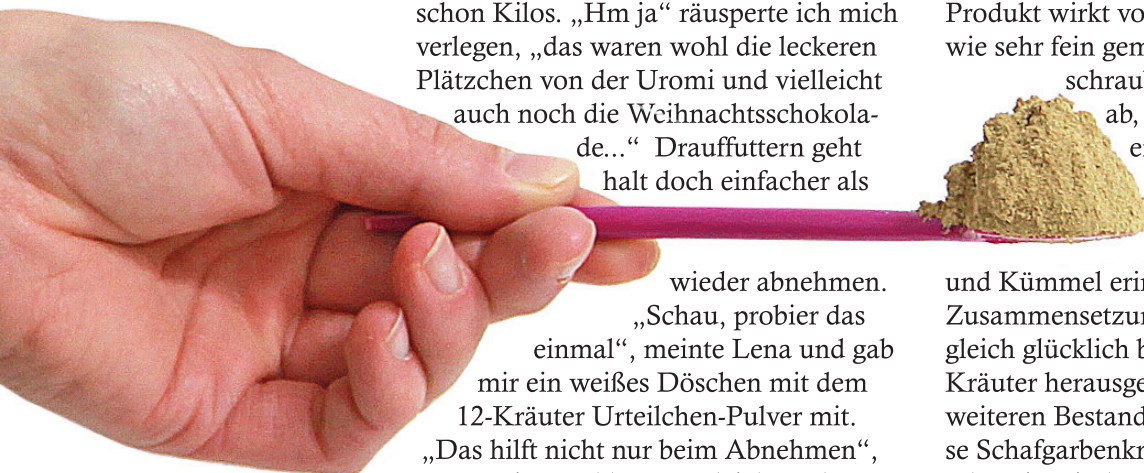
„Manchmal vertragen wir ein Essen nicht so gut. Einfach eine Messerspitze von dem Pulver in dein Getränk gerührt und schon geht es dir wieder besser“,

meinte sie mit einem wissenden Lächeln. Und zugegeben, wer redet in der Öffentlichkeit schon gerne über Verdauungsbe-

schwerden, Völlegefühl und Blähbauch. Obwohl dies leider bestimmt schon jeder von uns erlebt hat und eigentlich ganz natürlich ist. Manche Frauen leiden auch gerade vor der Periode sehr darunter. Ein wirklich leidiges Thema, im wahrsten Sinn des Wortes. So nahm ich also mein Döschen dankend mit nach Hause und beschäftigte mich eingehend mit meinem neuen Geschenk. Vorsichtig öffnete ich die Dose.

Das äußerst wertvolle und naturbelassene Produkt wirkt von seiner Konsistenz her wie sehr fein gemahlene Heilerde. Und schraubt man den Deckel ab, so strömt einem schon ein warmer, pudriger Wohlgeruch entgegen, der einen stark an Anis, Fenchel

und Kümmel erinnern mag. Ich las die Zusammensetzung und fühlte mich gleich glücklich bestätigt, die drei feinen Kräuter herausgerochen zu haben. Die weiteren Bestandteile sind beispielsweise Schafgarbenkraut, Wacholderbeeren oder Zimtrinde. Das Wermutkraut, wie sich später beim Probieren herausstellte, verleiht dem Pulver das würzig Bittere im Geschmack. Ein sehr edler Bestandteil ist der feinst gemahlene Bergkristall. Alle Zutaten jetzt aufzuzählen, wäre doch ein wenig lang. Aber die Mixtur aus ausgewählten und erlesenen Kräutern, Wurzeln und Blättern mit dem wunderbaren Bergkristall hilft und unterstützt somit auf den unterschiedlichsten Ebenen. An- gefangen bei der Einnahme, die zu einem



© Foto: RiWei-Verlag GmbH

besseren Wohlbefinden führt, bis hin zur äußeren Anwendung. Gerade wir Frauen suchen ja den absoluten Geheimitipp, um jung, vital und somit attraktiv und gepflegt auszusehen. Und natürlich konnte auch ich nicht widerstehen und musste sogleich die Maske mit dem 12-Kräuter Urteilchen-Pulver ausprobieren. Lena Lieblich wendet diese ja verrührt mit Öl an. Ich habe aber für mich mein Geheimrezept gefunden, das ich hier an dieser Stelle den treuen Herzgefühl-Lesern weitergeben möchte:

Ich persönlich mische nämlich das Pulver wahlweise unter Quark oder unter Honig und trage dann den sämigen Brei auf das zuvor gereinigte Gesicht und Dekolleté auf. Nach ca. 20 Minuten nehme ich das Ganze mit warmen Umschlägen wieder ab und bin jedes Mal aufs Neue fasziniert:

Meine Haut ist porentief rein, weich und besticht durch eine angenehme und natürliche Frische. Ab und an verwende ich das Pulver aber auch als reinigende Waschsubstanz. Sozusagen als eine Art Peeling. Und Lena Lieblich entgiftet damit sogar ihren Körper im wohltuenden Salz-Kräuter-Bad. Sie ist ein richtiger Fan davon geworden und schwört auf die heilende Wirkung. Darüber ist sie jedes Mal ganz verzückt und gesteht: „Ich vermenge 2 Kilogramm Himalaja Kristallsalz und drei Esslöffel 12-Kräuter Urteilchen-Pulver und gieße das ganze in das warme Badewasser. Manchmal wasche ich auch meine Haare damit oder massiere mit dem 12-Kräuter Urteilchen-Pulver meine Kopfhaut. Das wird dann für mich ein regelrechter Wellness-Tag“, schmunzelt Lena. Ach ja, es gäbe noch eine ganze Menge an Insidertipps, aber ich denke, jeder, der einmal in den Besitz des 12-Kräuter Urteilchen-Pulvers gekommen ist, wird seine eigenen Erfahrungen damit machen. Meine Uromi beispielsweise wischt mit einem feuchten Lappen, der zuvor in das aufgelöste Pulver getaucht wurde, über die wuchtigen Blätter ihres geliebten Gummibaumes. Seither hat er keine Blattläuse mehr. Und meine große Tochter gurgelt jeden

Morgen mit dem aufgelösten Pulver. Seither sind die kleinen Verletzungen im Mundbereich weniger geworden und die Wunden heilen besser ab. (Seit kurzem trägt sie nämlich eine Zahnsperre und hat leider immer wieder schmerzende oder entzündete Stellen im Mundbereich.) Manch andere, die schon seit Jahren das 12-Kräuter Urteilchen-Pulver besitzen, nehmen es allerdings nur zur inneren Anwendung ein, um beispielsweise ihren Heißhunger auf Süßes zu stoppen oder um lästige Verdauungsbeschwerden wieder loszuwerden. Bei uns jedenfalls hat das 12-Kräuter Urteilchen-Pulver längst festen Einzug in unsere Küche gehalten. Und oft hilft mir diese erlesene Mixtur auch im Alltag. Denn bestimmt kennen Sie das auch: am späten Nachmittag kommt manchmal ein Tiefpunkt. Arbeitstechnisch geht einfach nichts mehr und der Heißhunger auf Süßigkeiten nimmt rapide zu. Dann rühre ich mir einfach ein wenig von dem Pulver in meinen Tee. Danach geht es mir energetisch gleich wieder besser und mein Verlangen auf Süßes ist auch verschwunden. Positiver Nebeneffekt dabei ist meine Gewichtsreduktion. Seit der Einnahme habe ich schon 2,5 Kilo abgenommen. Ich persönlich finde ja, egal ob äußerlich oder innerlich angewendet: Hauptsache es hilft. Und wenn man sich erst einmal an den etwas bitteren Geschmack des fein gemahlten Pulvers gewöhnt hat, möchte man diesen kleinen treuen Begleiter auch nicht mehr missen. Ich habe zum Beispiel davon in einem kleinen Pillendöschen immer etwas in meiner Tasche dabei. Man weiß ja nie.



Das 12-Kräuter Urteilchen-Pulver setzt sich zusammen aus:

Wermutkraut, Schafgarbenkraut, Wacholderbeeren, Anis, Fenchel süß, Kümmel, Bibernellwurzel, Petersilienwurzel, Tausendgüldenkraut, Zimtrinde, Ingwerwurzel geschält, Walnussblätter und Bergkristall feinstgemahlen.

Lena Lieblich's Schönheitstipp:

Vermengen Sie warmes Öl und 12-Kräuter Urteilchen-Pulver zu einem Brei. Befeuchten Sie unter der Dusche ihre Haut und seifen Sie mit der hochwertigen Paste nun Ihren Körper ein. Kurz einwirken lassen, damit sich die ätherischen Öle gut entfalten können. Anschließend alles mit der Brause abduschen. Ein Eincremen nach dieser entspannenden Anwendung ist nicht mehr nötig.

Der japanische Jungbrunnen sprudelt auch für Sie

Woran mag es wohl liegen, dass in Okinawa die ältesten Menschen der Welt leben. Das Geheimnis wird in diesem Artikel entlüftet

Text: Anita Radi-Pentz

Kennen Sie Okinawa, eine Gruppe von 161 Inseln, die zu Japan gehört? Das Besondere an dieser Region: Dort leben die ältesten Menschen der Welt und das bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit. Woran das liegen mag? Vielleicht an der Ernährung mit Gemüse, Obst, Soja und Fisch. Vielleicht daran, dass die Einwohner am liebsten kleine Mahlzeiten essen und Süßigkeiten sehr selten. Oder daran, dass sie gern Grünen Tee und Jasmin Tee trinken und sich körperlich viel bewegen?

Oder liegt es am Trinkwasser, das alle Mineralien und Spurenelemente enthält, die gesund machen und halten? Diese basischen Mineralien stammen aus den Korallen, aus denen die Inseln besteht. Weil viele Menschen auf der Welt nach den oben aufgezählten Ernährungsgrundsätzen leben und trotzdem krank werden, scheint dieses Korallen-Kalzium eine besondere Rolle zu spielen.

Die Autoren Dr. Leonard Coldwell und Jürgen A. Kettner berichten von der Wirkungsweise des Korallen-Kalziums in ihrem Buch „Die Wahrheit über Gesundheit und das Wunder aus Okinawa: Korallen-Kalzium“.

Das passiert bei Kalzium-Mangel im Körper

Hat der Körper nicht genügend Kalzium zur Verfügung, zieht er es aus den Knochen ab. Folge ist Knochenerweichung und das kann zu Osteoporose führen. Kalziummangel führt außerdem zu einer

vermehrten Fettansammlung in den Zellen.

Kalzium wirkt nur in richtiger Mischung

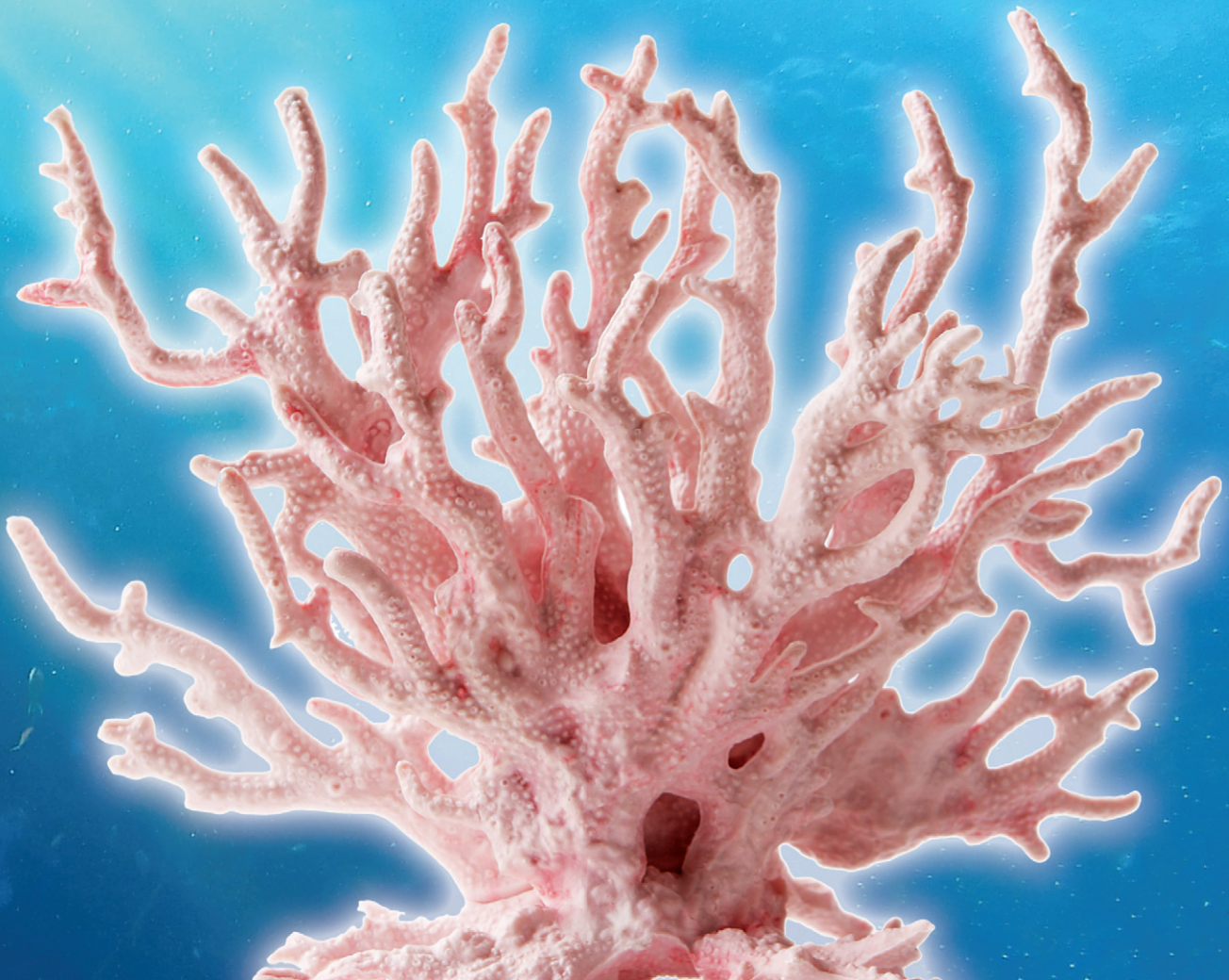
Zur Kalziumaufnahme braucht der Körper Magnesium. Ist nicht genügend Magnesium vorhanden, nimmt der Körper nur 25 % des Kalziums auf. Der Rest verursacht Schäden, lagert sich zum Beispiel an den Arterienwänden ab. Überschüssiges Kalzium wird in Nierensteine umgewandelt und es trägt zu Arthritis bei. Außerdem wird die Kalziumaufnahme verbessert durch die Vitamine D und C.

In Korallen-Kalzium sind die Bestandteile Kalzium, Magnesium, Vitamine D und C in einem Verhältnis vorhanden, dass es der Körper optimal aufnehmen kann.

Achtung beim Kauf

Autoren von einschlägigen Büchern weisen darauf hin, dass Sie beim Kauf von Kalzium-Produkten unbedingt darauf geachtet werden soll, dass Korallen-Kalzium unter Aufsicht der japanischen Regierung abgebaut wird. Damit ist gewährleistet, dass unter Wasser der Korallenstaub abgesaugt wird, ohne die Korallenriffe zu zerstören.

Das Korallen-Kalzium von Wu-Wei erfüllt diese Vorgaben



Dafür braucht der Körper Kalzium

- Kalzium wirkt entzündungshemmend.
- Kalzium senkt hohen Blutdruck.
- Kalzium hält das Blut alkalisch und sauerstoffreich, erhält also das Säure-Basen-Gleichgewicht. Das ist wichtig für Menschen, die rauchen, Kaffee trinken und viel tierisches Eiweiß essen.
- Kalzium ist notwendig bei der Blutgerinnung bei offenen Wunden.
- Muskeln und Reizleitungen brauchen Kalzium, besonders bei extremer sportlicher Betätigung.
- Die Konzentration und Lernfähigkeit wird durch Kalzium verbessert.
- Mit Hilfe von Kalzium speichert der Körper weniger unnötiges Fett und baut vorhandenes Körperfett leichter ab.
- Die Zellen regenerieren sich schneller, wenn genügend Kalzium vorhanden ist, damit verzögert sich der Alterungsprozess.



Foto: © Wu-Wei GmbH

Baumessig-Pflaster

Wie eine glückliche Fügung mein Leben veränderte und völlig natürlich erheblich verbesserte

Text: Susanne Zinner

Als große Verehrerin der Lehren und Visionen der Hildegard von Bingen und Fan der Ansichten und Standpunkte des Rüdiger Dahlke, bin ich seit vielen Jahren fasziniert von der Naturheilkunde und immer auf der Suche nach neuen alternativen Heilmethoden. Ich bin begeistert von der Kraft der Heilsteine, teste Bachblüten, erprobe die verschiedenen homöopathischen Heilmittel und beschäftige mich mit den Schüssler Salzen. Ich versuche so oft es geht, mit Engeln zu arbeiten und zudem spielen Energie- und Lichtarbeit eine bedeutende Rolle in meinem Leben. Schnell wurde mir auf meinem Weg klar, dass in all unserem Streben nach Gesundheit und Wohlbefinden, die Einheit von Körper, Geist und Seele die Hauptrolle spielen. Der Körper kann nicht gesund sein, wenn es der Geist und die Seele nicht sind, und der Körper spiegelt mit seinen Krankheiten und „Wehwechen“ nur allzu deutlich die Schmerzen, Verletzungen und Wunden des Geistes und der Seele wieder. Und genauso wenig, wie ein reinlicher und ordentlicher Mensch in einer „schmutzigen und verdreckten Bude“ wohnen mag, genauso ungern wohnt eine sich reinigende und heilende Seele gern in einem verschmutzten, ja sogar „vergifteten“ Körper. Also war und ist, gerade auch für mich als „leider immer noch Raucherin“, das Entgiften des Körpers immens wichtig, um meiner genesenden Seele ein so sauberes „Nest“ als möglich anzubieten. Vieles an Entgiftungs-Hilfsmitteln habe ich getestet und ausprobiert, und mich, so gut es ging, gesund ernährt und auf Alkohol verzichtet, ich spazierte viel mit meinen Hunden durch die Natur und versuche gleichzeitig, auch meine Seele von allem Negativen und allem Gift zu befreien. Und bis auf den Verzicht auf die Zigaretten macht mir das Alles großen Spaß, denn das „Feeling“, etwas für sich und seine Gesundheit zu tun, fühlt sich unheimlich gut an. Und nachdem ich weiß, dass nichts unmöglich ist, habe ich auch die Hoffnung noch nicht aufgegeben, eines

Tages mit dem Rauchen aufhören zu können, ohne das Gefühl zu haben, einen schmerzlichen Verlust zu erleiden. Und noch etwas möchte ich einfügen, ehe ich auf die glückliche Fügung in all meinem Bestreben nach Gesundheit und Reinheit für meinen Körper, meinen Geist und meine Seele zu sprechen komme – nämlich die Baumessig-Pflaster.

Ich habe einen sehr unruhigen Geist, vor allem, wenn mich etwas beschäftigt, und schon seit ich denken kann schlafe ich sehr schlecht. Ich bin schon als kleines Mädchen während des Nachts, als alle anderen schliefen, durchs Haus gewandert, habe das Süßigkeitenfach meiner Eltern geplündert, habe oft die halbe Nacht gelesen oder meine Pumuckl-Kassetten wieder und wieder angehört. Da sich das mit dem unruhigen Etappen-Schlaf bei mir bis vor wenigen Wochen nicht geändert hatte, hatte ich oft Kopfschmerzen, denn nach einer „durchlesenen“ Nacht, wenn mein Körper Ruhe gebraucht hätte, zwang mich mein Kopf zur Bewältigung des Alltags und all meiner Pflichten, weswegen ich dann von meinem Körper mit Kopfschmerzen „belohnt“ wurde. Oft wünschte ich mir, auch so schlafen zu können, wie meine Mitmenschen - als bestes Beispiel mein Mann. Während mein Mann schon während des Zudeckens und seinem „Gute-Nacht-Kuss“ für mich einschläft, verließ ich bis vor kurzem nach einigem hin und her Wälzen genervt das Bett, weil ich wieder mal nicht schlafen konnte. Oder aber, ich schlief völlig erschöpft ein, um dann zwei Stunden später das Bett wieder zu verlassen und auf meine nächtliche „Pirsch“ zu gehen. Doch das alles hat jetzt Gott sei Dank, der täglich immer noch unglaubliche Wunder vollbringt, ein Ende – und dieses Wunder verdanke ich sehr lieben Menschen, durch die ich die Baumessig-Pflaster kennen lernen durfte.

Auf meiner Suche nach Unterstützung für ruhigen erholsamen Schlaf und zur Hilfe für die Entgiftung meines Körpers ließ mich die Fügung auf die Baumessig-Pflaster stoßen, die neben der Reinigung



Foto: © Wu-Wei GmbH

Im Schlaf entschlacken ist mit den Baumessig-Pads möglich

und Entgiftung des Körpers so viele positive „Nebenwirkungen“ haben, dass ich sie allen Menschen ans Herz legen möchte, die etwas für sich und ihre Gesundheit tun wollen. Zum Testen erhielt ich eine Packung der Baumessig-Pflaster, deren Anwendung denkbar einfach ist. Und da sich mein Mann, wiederum Gott sei Dank, spirituell auf einem ähnlichen Weg wie ich befindet und sich auch für alles Neue auf diesem spannenden Weg interessiert, beschlossen wir, die Baumessig-Pflaster gemeinsam zu testen. Tja, und wo soll ich jetzt am besten bei unseren umfangreichen „Testergebnissen“ anfangen - am liebsten bei der Zärtlichkeit und Fröhlichkeit, als wir uns gegenseitig die Pflaster auf die Fußsohlen geklebt haben. Dabei sollte ich erwähnen, dass mein Mann extrem kitzlig ist, soviel zur Heiterkeit aber die Pflaster sind, nicht zuletzt wegen der anschaulichen Begleitlektüre, so einfach anzuwenden, dass man sie, auch ohne den Partner mit „Kitzel-Attacken“ zu „quälen“, sehr gut alleine aufkleben kann. Mein Mann und ich hatten uns vor der ersten Anwendung der Pads schon in der Begleitlektüre schlau gemacht, und mit Begeisterung über die vielseitige Wirkung der Baumessig-Pflaster gelesen, aber das am eigenen Körper erlebte Ergebnis war wirk-

lich umwerfend und übertraf alle positiven Erwartungen. Schon in der ersten Nacht mit den Pflastern an den Fußsohlen, schaffte ich nicht mehr als eine Seite meines neu begonnenen Buches, indem ich sonst die halbe Nacht gelesen hätte.

Ich bin mit dem offenene Buch in der Hand eingeschlafen.

Ich war in dieser Nacht nur ein einziges Mal kurz wach, um die Toilette aufzusuchen, und während ich sonst dann wiederum mindestens eine weitere Stunde gelesen hätte, schaffte ich es gerade noch wieder ins Bett, bevor mir die Augen erneut zufielen. Ich habe die ganze Nacht durchgeschlafen und bin fit und erholt aufgewacht. Gespannt haben wir dann am Morgen unsere Pflaster abgenommen und waren überrascht von dem schwarz-braun-grünlichen Schleim, den das Pflaster aus uns „gezogen“ hatte. Unvorstellbar, dass dieser schmutzige Schleim vorher in unseren Körpern war. Diese eine Nacht mit erholsamen und erquickenden Schlaf hätte man vielleicht als Skeptiker noch als „Zufall“ abtun und auf völlige Übermüdung zurückführen können,

doch auch in den Folgenächten mit den Baumessig-Pflastern schlief ich durch und wachte am Morgen frisch, erholt, voller Tatendrang und neuer Lebenslust auf. Und als mich wieder einmal ein stechender Kopfschmerz quälte, nahm ich nicht, wie gewohnt, eine Kopfschmerztablette, sondern klebte mir (laut Anleitung) ein zusätzliches Pflaster um die große Zehe. Ich fühlte überrascht mit, wie die Kopfschmerzen nachließen und komplett verschwanden, noch ehe ich eingeschlafen war. Bei meinem Mann, der sich auch vor den Baumessig-Pflastern schon eines gesunden Schlafes erfreute, war das erstaunlichste Ergebnis der Pflaster, dass schon nach der zweiten Nacht mit den Pads, seine Muskelschmerzen im Nacken, in den Schultern und im Brustbereich erheblich nachgelassen haben, obwohl wir die Pflaster „nur“ an seinen Fußsohlen aufgeklebt haben (was man laut der Anleitung auch an den schmerzenden Stellen hätte tun können). Mein Mann ist jetzt morgens nicht mehr gerädert, und vor allem berufliche „Probleme“, die ihn bisher immer ein bisschen „aus seiner Bahn“ geworfen haben, geht er nun mit gelassener Ruhe an. Vor lauter guter Laune würde er am liebsten schon früh morgens beim Zähneputzen pfeifen, was ich ihm als reinliche Ehefrau allerdings wegen der vielen Zahnpasta-Spritzer auf dem Spiegel untersagt habe. Zudem veränderte sich schon nach wenigen Tagen die dunkle Farbe des Schleims, den die Pflaster aus unseren Körpern „gesaugt“ haben, was uns deutlich zeigt, dass das Gift in unseren Körpern schon nach ein paar Nächten weniger wird. Und nachdem wir gelesen haben, wie vielfältig die Anwendungsgebiete der Baumessig-Pflaster gegen die verschiedensten Krankheiten und alle möglichen Beschwerden neben der Entgiftung des Körpers sind, werden sie nie mehr in unserer „natürlichen Hausapotheke“ fehlen. Zudem werden wir in re-

gelmäßigen Abständen die Baumessig-Pflaster für Entgiftungskuren verwenden, allein schon, um uns präventiv vor allen möglichen Krankheiten zu schützen, die auftreten, wenn das „Gift“ im Körper zuviel wird. So nutzen wir völlig natürlich und ohne jegliche Chemie die uralte Heilkraft der Bäume, denn die Baumessig-Pflaster „arbeiten“ mit dem Geheimnis der Lebenskraft und Vitalität alter Bäume, und dieses Geheimnis ist unter anderem der Baumessig, ein Bestandteil des Baumharzes. Die harzigen Substanzen des Baumessigs fördern den Entschlackungsprozess und die Entgiftung zur Blutreinigung und sorgen für eine bessere Durchblutung. Das Baumessig-Pflaster arbeitet mit den reinigenden Stoffen der Birke, der Erle und der Eiche, die dem Körper Schwermetalle, Amalgam und andere Giftstoffe, sowie giftige Substanzen entziehen.

Die Baumessig-Pads sind also der perfekte und auch sanfte Weg, um mehr Wohlbefinden und Vitalität zu erlangen.

Erholsamer entspannender Schlaf, mehr Vitalität, Beweglichkeit und Lebenskraft, Steigerung der allgemeinen Fitness, wie weggezauberte Verspannungen, große Linderung bei Schmerzen oder Allergien jeglicher Art, wirksame Hilfe gegen Rückenschmerzen, Hämorrhoiden und Verstopfung, Erleichterung bei Blasenschwäche, Nierenerkrankungen oder Leberproblemen, Unterstützung im Kampf gegen die Magersucht oder die Fettleibigkeit kurzum: einfach rundherum fit und gesund sein! Das ist jetzt ganz einfach möglich mit nur einem einzigen vollkommen natürlichen Produkt – dem Baumessig-Pflaster.



Christopher Schneider
Baumessig-Pflaster
Das Geheimnis der Natur
 62 Seiten , Softcover

Wie funktioniert dieses so beliebte Baumessig-Pflaster? Im Buch werden wir versuchen die Geheimnisse dieser neuartigen Errungenschaft aufzudecken und Ihnen näher zu bringen, indem wir einige der zahlreichen persönlichen Erfahrungen von begeisterten Nutzern hier präsentieren.

Erhältlich im RiWei-Verlag.

Weitere Informationen unter www.riwei-verlag.de



Wenn's leise summt ...

Was tun, wenn's leise summt? Ich habe des Rätsels Lösung gefunden - das 34-Kräuter Öl.

Foto: © shutterstock.de

Nach einem langen und ereignisreichen, und gerade in diesem Sommer sehr heißen Tag, noch mal frisch geduscht ins Bett kuscheln ... die übermüdeten Augen schließen ... sich für den Tag bedanken ... der Körper wird schwerelos und kurz vorm hinüberdämmern in das wohlige Reich der Träume ... dringt plötzlich leise drohend "ssszzzss" an Ihr Ohr. Kennen Sie das? Vorerst ist es dann vorbei mit der heiß ersehnten Nachtruhe, denn die Blutsauger sind ins Schlafzimmer vorgedrungen und müssen nun erst einmal gefunden und beseitigt werden. Also wieder raus aus den Federn, Fenster zu, Licht an und suchen. Für was ist eigentlich das Mückengitter da, wenn es die kleinen Biester trotzdem immer wieder ins Schlafzimmer schaffen? Und kommt es Ihnen nicht auch so vor, als wäre es heuer besonders schlimm? Wenn man den Eindringling dann gefunden hat, hinterlässt seine Entfernung unschöne Flecken an den Wänden. Oder man ignoriert die Mücke und deckt sich bis oben hin zu, um möglichst wenig „Angriffsfläche“ zu bieten und schläft trotz des Störenfrieds ein. Irgendwann wacht man vom Juckreiz auf und wundert sich, wie viel Durst so eine kleine Mücke haben kann. Besonders unangenehm ist, aus dem Tiefschlaf gerissen, aufzustehen, um die juckenden Stiche zu behandeln, die bei mir zu allem Übel zu lauter kleinen Beulen anwachsen. Aber was tun? Mückengitter, haben wir schon festgehalten, hilft nichts. Chemische Stecker oder Einreibemittel? Helfen auch nur bedingt und sind zudem giftig und verursachen Kopfschmerzen und Hautausschlag. Also was tun? Ich will Ihnen mein „Rezept“ verraten, das mich völlig mücken- und stichfrei schlafen lässt. Des Rätsels Lösung heißt 34-Kräuter-Öl. Durch einen glücklichen Zufall habe ich entdeckt, dass das herrlich duftende Öl, das gegen Husten (im Tee) und Schnupfen (Inhalieren) wahre Wunder vollbringt und das Kopfschmerzen durch Einreiben vertreibt, auch gegen Mücken hilft. Nach einem anstrengenden Tag wollte ich vor kurzem eines Abends vor dem Schlafen eine kleine Meditation machen, um

abschalten zu können. Und wie zu jeder Meditation habe ich meine Duftlampe mit ein paar Tropfen 34-Kräuter-Öl angezündet.

Innerhalb weniger Sekunden duftet dann der ganze Raum so wunderbar, negative Spannungen und negative Gefühle lösen sich in Wohlgefallen auf und die Luft wirkt wie gereinigt.

Und in dieser Stimmung und mit dieser Wirkung habe ich dann meditiert – und die kommende Nacht wunderbar geschlafen, da keine einzige Mücke meine Nachtruhe störte. Diese eine Nacht hätte man noch als „Zufall“ abtun können. An dieser Stelle möchte ich Ihnen noch erzählen, dass ich zur „Lieblingsfütterstelle“ der Mücken gehöre und leider besonders mückengeplagt bin. Wenn mich eine Mücke entdeckt, dann sticht sie mich nicht einfach – nein – sie fliegt erst nach Hause, holt ihre ganze Familie – und dann stürzen sich alle gemeinsam auf mich. Also, zurück zu meiner Geschichte: Ich habe dann auch am folgenden Abend in meinem Schlafzimmer eine Duftlampe mit dem 34-Kräuter-Öl angezündet. Dieses Mal aber nicht, um zu meditieren, sondern nur wegen des herrlichen Duftes und der traumhaft harmonischen Energie, die das 34-Kräuter-Öl im Nu verbreitet. Und auch in dieser Nacht waren keine Mücken in meinem Schlafzimmer. Nun wollte ich es wissen. In meinem Selbstversuch habe ich mir in der folgenden Nacht viel Zeit gelassen beim zu-Bett-Gehen und lange das Licht brennen lassen, was die kleinen Blutsauger ja bekanntlich anlockt – natürlich mit dem 34-Kräuter-Öl in meiner Duftlampe – und zwei Tröpfchen Duftöl als „Anti-Mücken-Nacht-Parfüm“ hinter den Ohren. Und was soll ich sagen? Es wirkte und wieder hatte ich eine mückenfreie Nacht. Seither brennen jeden Abend in meinem Haus überall meine Duftlampen mit dem 34-Kräuter-Öl und die armen Mücken müssen jetzt hungern, denn meine Familie und ich stehen dank des 34-Kräuter-Öls als Futterquelle nicht mehr zur Verfügung.



Foto: © Wu-Wei GmbH

Das 34-Kräuter-Öl kann auch bei Kopf-/ Zahnschmerzen, Verdauungsproblemen, Rücken- und Gelenkschmerzen, Husten, Heiserkeit und zur Darmregulierung eingesetzt werden .

Ich schick dir mal
gute Gedanken ...



Ab und an besuche ich den bekannten und beliebten Verleger Richard Weigerstorfer in seiner Firma. Bei Heilwasser, Räucherwerk und wunderschönen selbst gegossenen Kerzen sitzen wir locker zusammen und fachsimpeln über Gott und die Welt. Mir gefallen unsere „meetings“ zunehmend, vor allem dann, wenn ich wieder etwas Neues kennen lernen und auch selbst ausprobieren darf und somit neue Erfahrungen sammeln kann. Bei unserem letzten Treffen kamen wir auf das Thema Wünsche. Und ganz ehrlich, dabei ging es auch um meine heimlichen Wünsche. Na, wer hat die nicht? Aber in erster Linie sprachen wir von guten Wünschen und Gedanken für die nähere Umgebung. Wie für die eigene Familie oder für den Freundes- und Bekanntenkreis: „Ich schick dir gute Gedanken“ oder „ich wünsch dir was.“ Wie oft sagt man wohl so etwas? Was wäre aber, wenn das wirklich ginge ...?

„Ich schick dir mal gute Gedanken, Muse und Kraft!“ ist zugegeben, einer meiner Lieblingssätze. Und natürlich wünscht man so etwas seinem Freund gern, wenn man weiß, dass dieser gerade einen Durchhänger hat. Vielleicht glaubt man selbst – zumindest aber ich – daran, ein klein wenig etwas verändern zu können. Schließlich ist man ja in Gedanken bei dieser Person. „Was ist aber“, sinniere ich weiter, „wenn dieses gute Wünschen nicht mehr ausreicht? Was ist, wenn dieser Mensch wirklich mehr Hilfe und Unterstützung braucht? Und was ist, wenn man diesem Menschen unbedingt beistehen will, aber nicht die nötige Kompetenz zur Verfügung hat? Ja, was dann?“ Und ich überlege weiter und schon ein wenig in Schwung geredet, frage ich, ob es dann nicht einfacher oder besser gesagt einfach genial wäre, wenn man eine Art Übermittler oder Transformator hätte. Man gibt eine heilende Farbe oder einige Globuli ein, verschickt dies mit seinen guten Gedanken und Wünschen und mit der Hilfe aller Engel und was man vielleicht sonst noch bräuchte, um diesen Menschen oder gar sich selbst zu heilen. „Ja, diese Idee wäre gut“, bin ich überzeugt, „nur wer erfindet so etwas?“ – „Wieso erfinden?“, meint da mein sympathischer Zuhörer. „So etwas gibt es ja schon. Das nennt sich Urteilchen-Strahler.“ Natürlich, meiner Neugier sei dank, bohre ich weiter nach: „Ein Urteilchen-Strahler? Nie gehört. Was ist denn das?“, will ich jetzt genau-

er wissen und Richard W. beginnt von ganz vorne und erklärt und zeichnet mir dazu eine Skizze auf, die die Welt mit seinen Erdenbürgern, die Sphäre der Engel und das Dazwischenliegende zeigt. Um besser miteinander in Kontakt, Verbindung oder gar in Gespräche treten zu können, hat Richard W. eben auch jenen Urteilchen-Strahler mit Hilfe der geistigen Welt entwickelt.

„Wie bist du denn auf so etwas gekommen?“, will ich weiter wissen und suche das Fach für die Batterien. Richard W. kann nicht umhin, milde zu lächeln.

„Engel brauchen doch keine Batterien. Diese Wesen sind selbst die pure Energie. Der Urteilchen-Strahler arbeitet mit Energien, die schneller sind als Licht. Und Licht braucht bekanntlich keine Batterien. Oder nimm ein Fernglas. Benötigst du dafür ein Batteriefach? Oder gibst du eine Brille zum Nachschleifen, weil du einige Zeit durchgesehen hast?“

Ich schüttele den Kopf und denke: „Peinlich, peinlich ...“ Aber mit einer Engelsgeduld erklärt mir Richard W. weiterhin seinen Urteilchen-Strahler und zeigt mir die einzelnen Teile.

Der Urteilchen-Strahler besteht aus einem vergoldeten Messingrohr, das ca. 20 cm lang ist und etwa 2 cm Durchmesser hat. Zum Aufstellen und Positionieren gibt es dazu eine Halterung (Stativ). Zudem gibt es eine vergoldete Wabe die mithilfe eines Kabels mit dem Urteilchenstrahler verbunden wird.

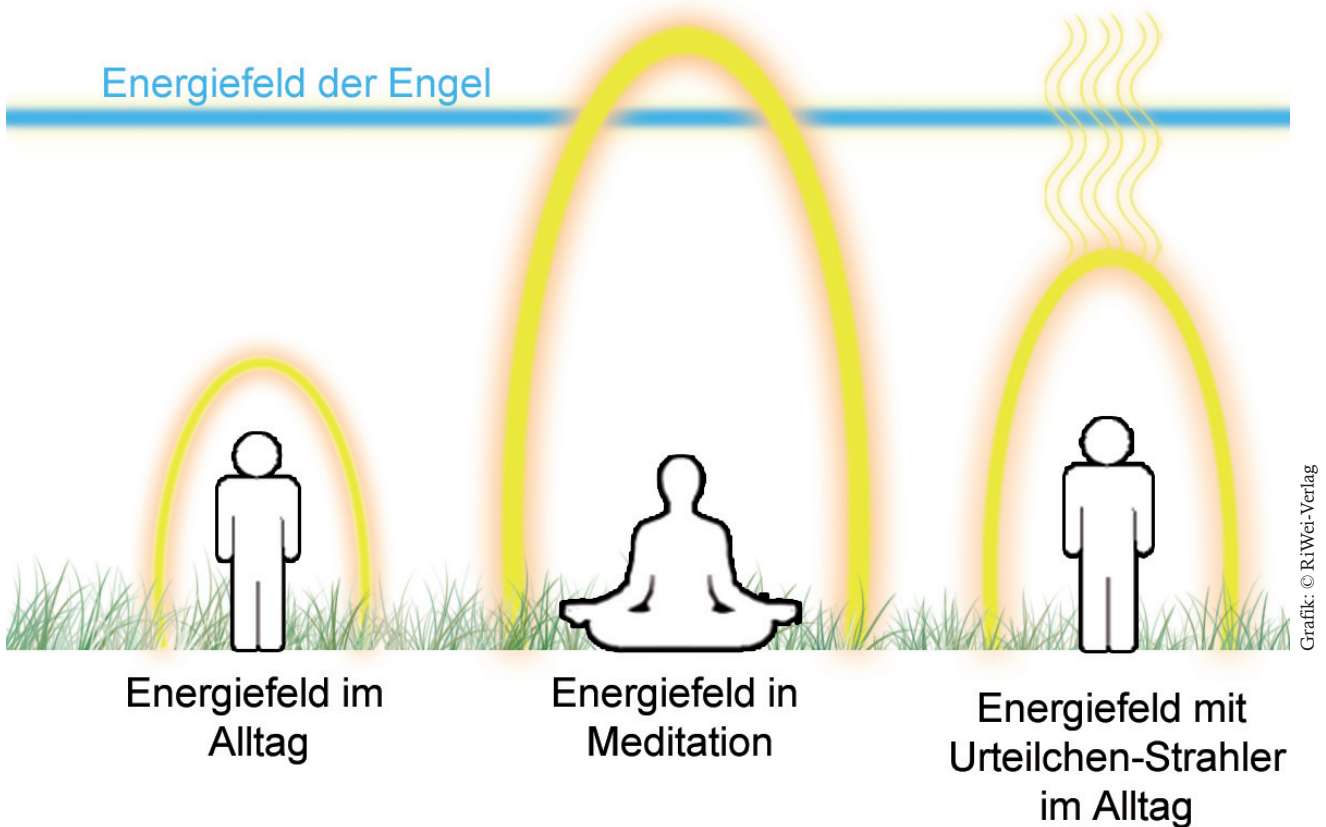
In die vergoldete Wabe werden dann Medikamente, Ampullen oder kleine Röhrchen oder direkt Kräuter oder Edelsteine gestellt. Farbkarten, Engelsbilder oder Wünsche, die der Besitzer auf ein Stück Papier schreibt, werden einfach auf die Wabe gelegt.

Die Informationen der oben aufgezählten Dinge werden dann auf den Energiestrahler aufmoduliert. Was Richard W. mit Aufmodulieren meint, erklärt er mir genau anhand einer Skizze.

Bei Bedarf kann man den Strahler in das Stativ arretieren und damit beispielsweise sich selbst, ein Foto, eine Pflanze oder sein geliebtes Haustier bestrahlen. Ich sehe mir alles genau an und überlege laut: „Und da soll also Energie rauskommen?“ Wiederum lächelt Richard W. nur weise und meint:

„Die geistige Welt ist immer da und freut sich, uns helfen zu können. Aber mit dem Urteilchen-Strahler

Energiefeld der Engel



gelingt ein direkter Kontakt einfacher und besser. Ohne diesen Urteilchen-Strahler müssten die Engel quasi in einen ganz anderen Zustand gedrängt, nahezu gequetscht werden. Ihre weite Seele, ihre große Freiheit würde dadurch mehr als nur beengt werden. Sie würden sich nicht mehr wohl fühlen.“

Das ist schon traurig, wenn man sich so etwas vorstellt. Aber als geborene Skeptikerin überzeugt mich auch das nur teilweise und so startet Richard W. einen erneuten Versuch. „Der Urteilchen-Strahler kennt deine ‚Schwachpunkte‘ wie beispielsweise deine Augen.“ Doch auch das lasse ich nicht gelten, denn jeder der mich kennt, weiß ja, dass ich Kontaktlinsen trage. So nimmt Richard einfach meine rechte Hand und fährt mit dem Urteilchen-Strahler über das Handgelenk. Ich sage nichts. Der Erfinder zieht in der Luft knapp über meinem Arm ein paar Bahnen und fragt nach geraumer Zeit, ob ich etwas spüre und nachdem man ja immer ehrlich sein soll, muss ich zugeben, dass ich ein sehr angenehmes Gefühl im Bereich meines Handgelenks wahrnehme. Vor allem bewegt sich einiges in meinem Herz-Chakra. Es fühlt sich dort viel leichter, frischer und vor allem endlich wieder froh an. Es breitet sich ein Gefühl aus, als würde man nach einer langen Bergtour endlich am Gipfel bei herrlichstem Wetter und nur mit dem Rauschen der Wälder und des dahinplätschernden Baches alleine sein und ganz tief

Luft holen. Ungefähr so empfinde ich die Situation nach der Behandlung mit dem Urteilchen-Strahler. „Nur“, frage ich mich, „woher konnte Richard W. all das wissen?“ Ich habe ihm nie von meinem Unfall erzählt, bei dem ich mir vor vielen Jahren das Handgelenk gebrochen habe. Manchmal, nach schwerer Gartenarbeit, spüre ich dann den Bruch wieder. Aber um Himmels willen, woher weiß er von meinem „Herzschmerz“? Ich blicke Richard W. fragend an und er empfiehlt mir, den Urteilchen-Strahler mit nach Hause zu nehmen, ihn auszuprobieren und mit ihm zu arbeiten. Ich bin nach wie vor am Überlegen, ob ich es tun soll. Denn was wäre, wenn wirklich auf einmal alles gut oder besser werden würde? Über was sollte ich mich dann noch aufregen können?

Richard W. bringt mir ein paar Bücher, die ich durchblättere und in denen ich auf viel Interessantes zum Thema Urteilchen-Strahler stoße. Ich stelle mir vor, wie mit dieser gebündelten Energie, mit dieser göttlichen Kraft, die wie weißes Gold durch einen hindurch fließt, auch andere Lebewesen erreicht werden und sich alles positiv verändert. Leid und Schmerz würden sich verringern, die Pflanzen sich regenerieren, Tiere und Mutter Erde gesunden und vieles andere, so wie es auch in den Erfahrungsberichten steht. Absolut fesselnd finde ich die Berichte, die von Trennungsschmerz handeln. Jeder, der schon einmal eine Trennung von seinem geschätzten

Partner, Freund, Bekannten oder von wem und was auch immer durchgemacht hat, weiß wie tief solch seelische Verletzungen sein können und dass man selbst Jahre danach noch immer darunter leiden kann. Aber diese seelischen Narben und Wunden können mit Hilfe des Urteilchen-Strahlers vollständig geheilt werden. Und auch seelische Blockaden oder „krankmachende“ Verhaltensmuster werden durch den Urteilchen-Strahler nahezu aufgelöst. Einige Heilpraktiker berichten von guten Erfolgen nach akutem operativen Eingriff und von einer verbesserten Wund- und Narbenheilung. Auch zu einem später angewandten Zeitpunkt, wenn der chirurgische Eingriff bereits Jahre zurücklag, aber die Narbe für Kummer und Leid sorgte und zunehmend schmerzte, brachte der Urteilchen-Strahler die ersehnte Linderung.

Viele Eigentümer eines Urteilchen-Strahlers verwenden ihn zusätzlich zu weiteren sinnvollen Einsätzen. Sie bestrahlen damit beispielsweise ihren Garten, Pflanzen und Bäume. Es gibt sogar einen Versuch, in dem eine Gruppe ein Foto bestrahlt hat. Auf diesem ist ein Wald zu sehen. Um einen genauen Beweis zu erbringen hatten diese wundervollen Menschen über eine geraume Zeit nur die Hälfte des Waldfotos bestrahlt und die andere unberührt gelassen. Das Resultat stellte sich bald ein. Dem bestrahlten Waldstück ging es sichtlich besser und die Bäume konnten sich regenerieren. Die andere Waldhälfte vegetierte nur vor sich hin und der Zerfall griff um sich. So etwas beeindruckt mich beim Lesen enorm. Aber auch der Tipp, Bachblüten auf die Wabe zu stellen und sich feinstofflich bestrahlen zu lassen oder noch besser – das eigene Badewasser energetisch aufzuladen und somit quasi in reiner Energie zu baden – bringt mich schier in Verzückung.

„Wer würde denn nicht gern seine eigenen Akkus aufladen oder sprichwörtlich in Glück und Energie baden?“

Eine herrliche Vorstellung. Aber wenn man soviel Gutes mit dem Urteilchen-Strahler bewirken kann, ginge dann eine Umkehrfunktion auch? Könnte ich, frech wie ich bin, Mitmenschen, die ich manchmal wirklich gern auf den Mond schießen würde, einfach mal so eine nette Durchfallerkrankung wünschen? Oder bestimmten Abteilungen mancher Ämter eine kollektive Allergie, die sie dann wochenlang plagt? In Gedanken stelle ich schon ein paar dementsprechende Globuli in die Wabe ein und reibe fast schon ein wenig schadenfroh die Hände. Aber nahezu im gleichen Moment schimpfe ich mich auch schon und

resigniere: „Oh je, bin ich noch weit weg von laute- ren Gedanken.“ Aber auch da belehrt mich Richard W. eines Besseren, denn schlechte Wünsche oder das Einstellen von Substanzen wie beispielsweise Arsen könnten nicht durchdringen. In der feinstofflichen Ebene herrsche nur pure und wahre Energie und Liebe. Bestenfalls würde sich die Information der jeweiligen Substanz in eine Art Stimulation umwandeln, aber niemals würde eine negative Energie entstehen. „Im Gegenteil, erläutert mir Richard W., „wenn du früh genug weißt, dass dein nächster Pressetermin in einem vollgequalmten Lokal stattfindet, kannst du dich mit Hilfe des Urteilchen-Strahlers schon Tage zuvor mit Tabaccum oder mit ein paar Zigarettenkippen auf diesen Tag einstellen. Gib die Kippen und ein wenig Asche einfach in ein Gefäß und stelle es auf die Wabe. Verkable Wabe und Strahler, richte diesen mit Hilfe des Stativs auf dich und lass dich bestrahlen. Am Anfang vielleicht 20 Minuten oder so lange es dir gut tut. Diese Schwingungen werden auf diese Art hochpotenziert, wie ein homöopathisches Mittel und gehen dann in deinen Körper über und du wirst mit der Gegenschwingung von diesem Gift auf einer feinstofflichen Ebene quasi schon geimpft und vorbereitet.“ Ich glaube ihm das jetzt mal so, denn vorhin hatte er ja mit meinem Handgelenk auch recht und es gibt zwischen Himmel und Erde so manche wunderbaren Geheimnisse, die nicht immer empirisch aber durch Selbsterfahrung nachweisbar sind. Für mich steht jedenfalls fest, der Urteilchen-Strahler funktioniert, auf welche Weise auch immer. Aber ehrlich gesagt, ist mir das Wie auch nicht wichtig.

Für mich zählt nur das Resultat und das hat eindeutig gestimmt und mich persönlich überzeugt.

Vor allem deshalb, weil sich nach der Erprobung des Urteilchen-Strahlers meine zwei heimlichen Wünsche prompt erfüllt haben ...



Foto: © Wu-Wei GmbH

Ein Universalgerät, mit dem sich Informationen, wie homöopathische Mittel schnell und einfach herstellen lassen.



The background features a complex, abstract geometric pattern in shades of blue and black. The pattern consists of interconnected lines and shapes that create a sense of depth and perspective, resembling a grid or a series of overlapping planes. A white rectangular box is centered over the image, containing the title text in a blue, sans-serif font.

Quantenphysik und die Dimensionen

Quantenheilung ist zur Zeit ja in aller Munde. Viele springen auf diese neue Richtung auf und bieten Ausbildungen, Seminare und Heilungen an. Was steckt aber hinter der Quantenphysik, warum wirkt sie und wie kann man sich das Ganze vorstellen?

Lange, bevor der Quantenheilungsboom aus Amerika nach Deutschland schwappte, habe ich schon in den verschiedensten Filmen und Artikeln darüber geschrieben.

Damit man aber das Wirken der Quanten richtig verstehen kann und damit ein schlüssiges inneres Bild entsteht, muss man über die verschiedenen Dimensionen und deren Gesetzmäßigkeiten Bescheid wissen.

Der englische Autor Edwin Abbott hat schon 1884 eine Kurzgeschichte, namens „Flächenland“ veröffentlicht. Es handelt sich dabei um eine Satire auf die viktorianische Gesellschaft, die aber hervorragend geeignet ist, die ersten drei Dimensionen zu beschreiben und das Dilemma der Bewohner der jeweiligen Dimension sichtbar zu machen. Ich erzähle die wesentlichen Züge der Geschichte hier nach.

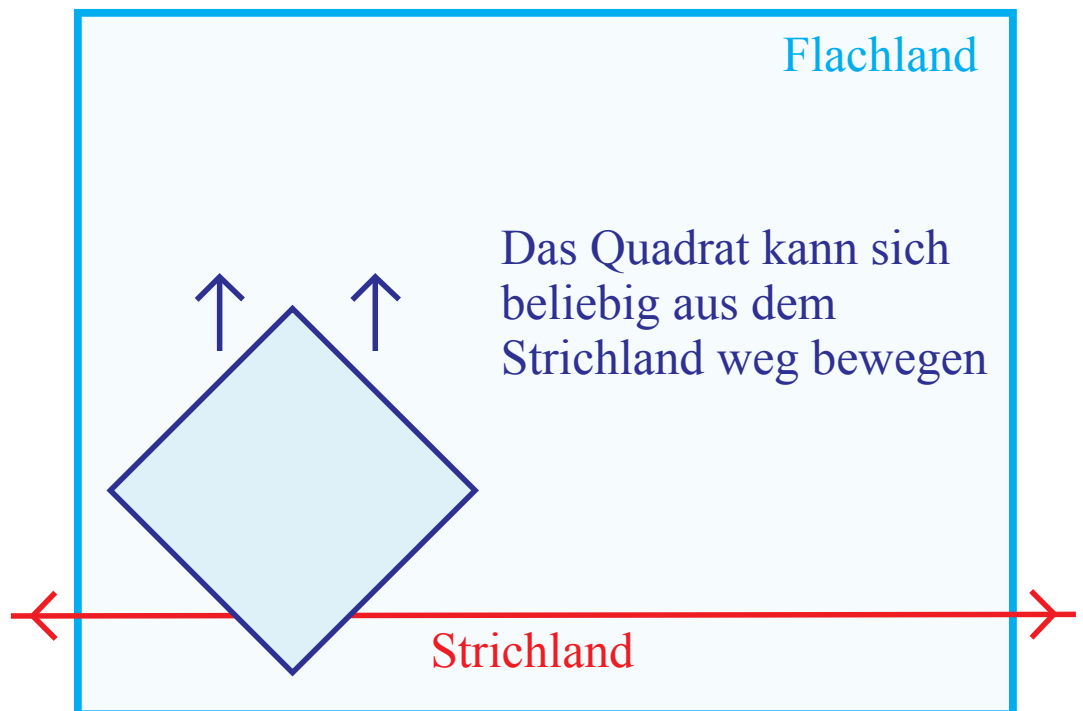
Flachland

In einer zweidimensionalen Welt, einer Wirklichkeit, die nur aus Länge und Breite besteht und keine Höhe kennt, einer Welt, die flach ist wie ein Stück Papier, leben Dreiecke, Kreise und andere geometrische Figuren. Die Hauptfigur ist ein Viereck (der sozialen Mittelschicht angehörend), das einen sonderbaren Traum hat. In dem Traum befindet sich das Quadrat in einer eindimensionalen Welt wieder, einer Welt, die nur aus einem unendlich langen Strich (Strichland) besteht und das von Punkten

und Strichen bevölkert wird. Die Punkte und Striche können sich nur vor- und rückwärts, aber nicht seitlich bewegen. Das Quadrat versucht nun diesen Strichländern klarzumachen, dass es zu der Länge noch etwas gibt, das er Breite nennt. Er ist ein Quadrat, eine Fläche die aus unendlich vielen Strichen nebeneinander besteht. Die Strichländer können sich das aber nicht vorstellen und erklären das Quadrat für verrückt und wollen es einsperren. Daraufhin reicht es dem Quadrat und es entschwindet dem Strichland mit Leichtigkeit, da es ja nicht an den Strich mit seinen beiden Möglichkeiten (vor- oder rückwärts) gebunden ist, sondern sich auch seitwärts bewegen kann. An dieser Stelle endet der Traum des Quadrates, das noch murmelt: „diese verbohrt Strichländer“.

Nachhilfeunterricht

Später gibt das Quadrat seinem Enkel, einem Sechseck, Nachhilfe in Geometrie. Der Enkel lernt, dass ein Quadrat mit 2 cm Kantenlänge eine Fläche ist, die aus vielen 2 cm langen nebeneinander liegenden Strichen besteht. Die Dicke der Striche macht auch genau 2 cm aus. Man kann ein Quadrat mit 2 cm Seitenlänge statt mit 2 cm x 2 cm auch 2^2 cm schreiben. Der Enkel fragt den Opa: „Was heißt denn dann 2^3 cm, wie sieht dieses geometrische Gebilde aus?“. Der Opa meint, das wäre nur eine mathema-



tische Entsprechung und hätte keine Bedeutung in Flachland, so etwas gäbe es nicht. Der Enkel bohrt weiter und das Quadrat wird mit der Zeit ungeduldig und dann wütend und schickt den Enkel heim zu seinem Vater, einem Fünfeck.

Er legt sich auf seine zweidimensionale Couch und will ein kleines Schläfchen machen. Kurz vor dem Einschlafen murmelt es noch: „So ein Unsinn, 2^3 gibt es nicht, der Dummkopf soll sich diesen Unsinn aus dem Kopf schlagen“.

Das Erlebnis

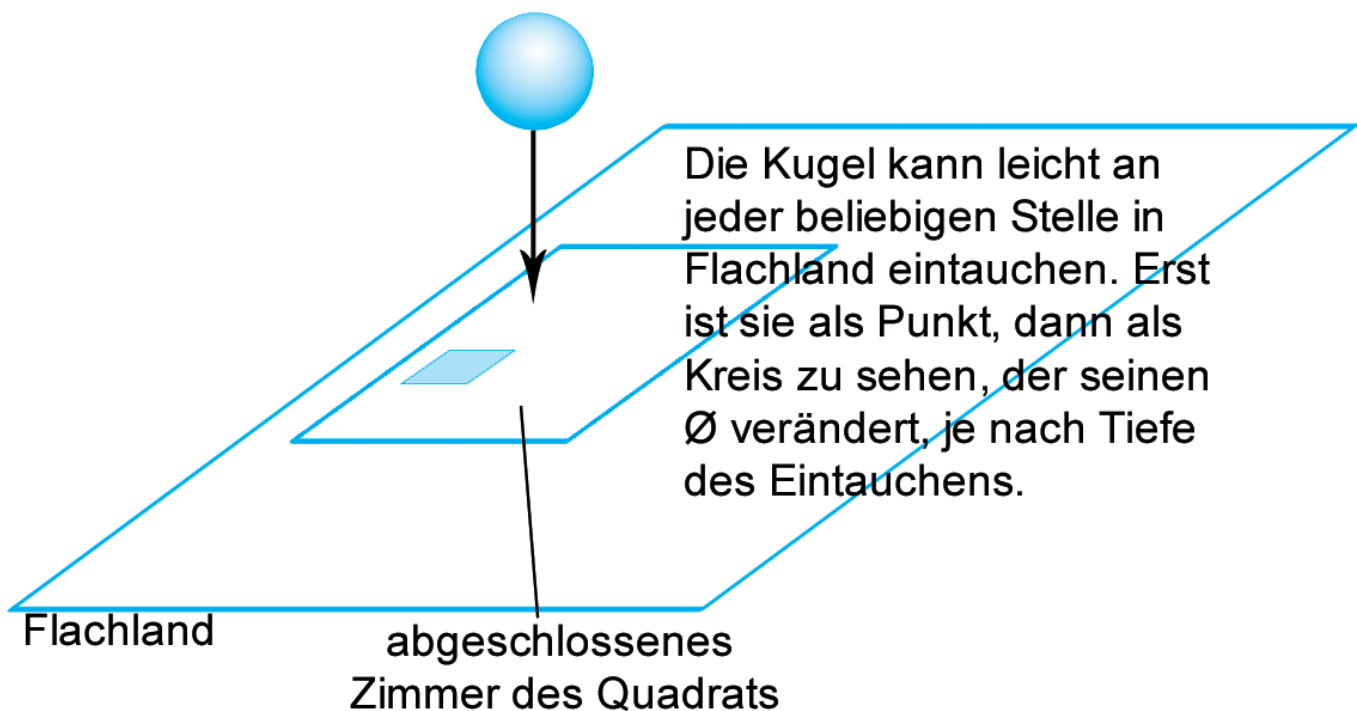
Obwohl das Zimmer des Quadrats abgeschlossen ist, erscheint wie aus dem Nichts ein Kreis, der immer größer wird. Der Kreis spricht zum Quadrat: „Dein Enkel ist kein Dummkopf, er hat recht, es gibt eine geometrische Entsprechung die 2^3 darstellt, wir nennen diese Figur Würfel. Es sind so viele Quadrate übereinander, dass deren Dicke genau 2 cm entspricht. Die Figur ist 2cm x 2cm x 2cm also 2^3 .“ Das Quadrat ist vollkommen irritiert, weil zum Einen ein würdevoller Kreis erschienen ist und was noch erstaunlicher ist: Der Kreis ist einfach im abgeschlossenen Zimmer aufgetaucht und kann seine Größe ändern. Kleinlaut widerspricht das Quadrat und hält auch aufgrund der vielen Argumente des Kreises an seiner Ansicht fest, dass es so was wie 2^3 nicht geben kann.

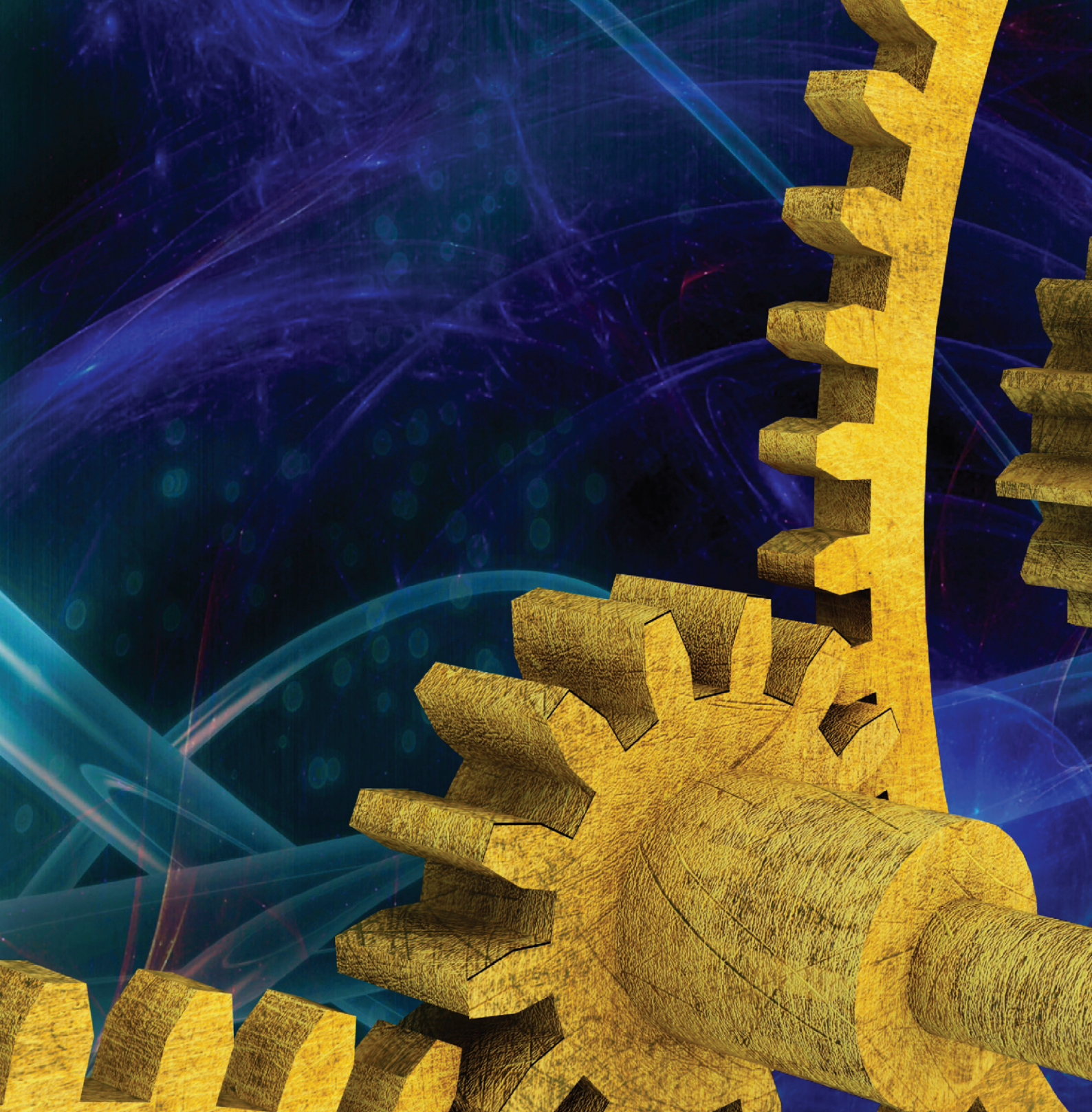
Der Kreis ist fast am Verzweifeln. Der Kreis ist in Wirklichkeit eine Kugel aus Raumland mit großen magischen Kräften. Kurzerhand nimmt er das Quadrat in das dreidimensionale Raumland mit, damit es sieht wie es da aussieht. Erst glaubt das Quadrat, dass es um Hexerei geht, gewöhnt sich aber schnell an die Sicht in Raumland und ist bald überzeugt und begeistert. In seiner übergroßen Freude stellt es der Kugel die Frage: Was ist dann 2^4 , wie sieht dieses geometrische Gebilde aus?

Die Kugel antwortet: „Das gibt es nicht, das ist nur eine mathematische Entsprechung und hat keine Bedeutung.“ Damit macht die Kugel den gleichen Fehler wie schon das Quadrat bei der Nachhilfestunde und auch die langen Striche von Strichland. Das Quadrat bleibt aber hartnäckig bei seinen Fragen und die Kugel wird drüber wütend und verbannt das Quadrat wieder zurück in seine zweidimensionale Welt.

Zurück in Flachland

Das Quadrat hat aus unserer Sicht so was wie ein kosmisches Erlebnis gehabt und beginnt nun überall in Flachland die Geschichte von Raumland zu erzählen, erklärt warum Raumländer einfach auftauchen können, selbst in verschlossenen Räumen. Es wird aber für verrückt erklärt und in eine psychiatrische Klinik gesperrt.





Die 4. Dimension
Raum und Zeit

Text: Richard Weigerstorfer

Auf den vorherigen Seiten können Sie etwas über die Dimensionen eins bis drei erfahren. Ich hoffe, dass ich Ihnen das Dilemma der Wesen von Strich-, Flach- und Raumland spürbar machen konnte, wenn es nun um das Annehmen einer weiteren Dimension geht.

Heute geht es um die vierte Dimension. Bei Seminaren frage ich immer, was ist die vierte Dimension und immer mehr Antworten sind in der letzten Zeit richtig. Ja, es geht um die Zeit. Unter Zeit stellt sich aber jeder etwas anderes vor. Darum will ich Ihnen den Aspekt der Zeit sichtbar machen, der die vierte Dimension ausmacht.

Punktland, Strichland, Raumland

Fangen wir nochmals bei Strichland an. Davor wäre das Punktland, das nur aus einem Punkt besteht. Dieser Punkt vervielfacht sich und stellt sich nebeneinander, so dass ein Strich entsteht. Strichland ist eine unendliche Folge von Kopien des Punktes. Da Strichland unendlich ist, kann als binärer Code die gesamte Schöpfung dargestellt werden. Beim Flachland wird das gleiche Prinzip angewandt, Strichland wird unendlich oft kopiert und nebeneinander gelegt, bis eine unendlich große Fläche entsteht. Auch beim Raumland hat sich der Schöpfer nichts Neues einfallen lassen, Raumland besteht aus einem unendlichen Stapel von Flachländern, die übereinandergelegt werden.

Und nun kommt die vierte Dimension, die ja der Zeit entsprechen soll. Wieder hat der Schöpfer sein inzwischen bewährtes System angewandt und unendlich viele Raumwelten aneinandergereiht. Stellen Sie sich die Erde als Momentaufnahme vor, alles ist eingefroren und zeigt nur den Ausschnitt von einem Sekundenbruchteil. Der nächste Sekundenbruchteil der dritten Dimension sieht ein klein wenig anders aus, weil sich ja fast alles bewegt. Reiht man nun diese unendliche Zahl von dreidimensionalen Schnappschüssen aneinander, so entsteht eine Zeitlinie oder Zeitachse. Da wir aber auf dieser Zeitlinie leben, können wir sie nicht verlassen und die Zeit vergeht für uns. Für Wesen aber, die in der vierten oder einer höheren Dimension zuhause sind, spielt die Zeitachse keine Rolle, sie können vorwärts und rückwärts auf ihr reisen und wenn es gewollt ist,

sekundengenau in ein erlebtes Zeitfenster einsteigen. Zum Beispiel den Zeugungspunkt oder den Auslöser einer Krankheit auf diese Weise finden.

Sie werden sich nun fragen, wenn ich die Vergangenheit und die Zukunft auf der Zeitachse besuchen kann, ist dann alles was meine Zukunft bringt, schon vorherbestimmt? Was ist mit meiner Freiheit als Geschöpf Gottes?

Sie manifestieren Ihre Zukunft

Es ist ein Naturgesetz, dass wir die Zukunft erst manifestieren. Vom Anfang der Schöpfung bis zu diesem Augenblick ist alles festgeschrieben. Alles was noch kommt, ist noch offen, als vielfältige Ansammlung von Möglichkeiten, die eintreten können, aber nicht zwingend eintreten müssen. Ein Engel, der unseren Lebensweg anschaut, sieht bis zum aktuellen Augenblick alles klar. Wie sich die kurzfristige Zukunft entwickeln könnte, ist schon tendenziell absehbar. Wird aber immer diffuser, je mehr es in die Zukunft geht. Die Energie des Augenblickes lässt genau eine der vielen Möglichkeiten auskristallisieren und macht sie festgeschrieben, unveränderbar.

Eine gute Nachricht

Wir haben neben unserem grobstofflichen Körper auch einen feineren Körper, der sehr gut auf dieser Zeitachse reisen kann. Nicht nur das, er kann sogar alles erleben was war, und was sein könnte. Ich spreche von unserem Emotionalkörper, der in Sekundenschnelle ein Geschehen in unserer Kindheit aufsuchen kann. Wenn er will, projiziert er sogar die gesehenen Bilder auf unsere innere Leinwand und erzeugt die damals erlebten Gefühle so identisch, als würden wir sie im Augenblick das erste Mal erleben. Das gilt für gute und für schlechte Gefühle, sie wirken immer in uns. Es sei denn, wir bearbeiten sie und geben ihnen andere Bedeutungen oder löschen sie ganz. Die Urteilmachen-Technologie ist hierfür besonders gut geeignet, es gibt aber noch eine Vielzahl anderer Methoden, die je nach Therapeut oder Schamane sehr wirkungsvoll sind.

Diese Zeitachse wird auch von den Seelen verstorbener Menschen bereist, oder sie werden an bestimmten Punkten festgehalten und können sich von alleine nicht so schnell lösen.

Die 5. Dimension Parallelwelten

Text: Richard Weigerstorfer

Das Schöpfungsprinzip in der fünften Dimension ist wie bei den vorhergegangenen nach dem gleichen Muster der unendlichen Vervielfältigung aufgebaut.

Bei der ersten Dimension wird der erste Punkt unendlich kopiert bis eine unendlich lange Linie entsteht – Das ist Strichland.

Bei der zweiten Dimension wird dieser Strich unendlich kopiert bis eine unendlich große Fläche entsteht – Das ist Flachland.

Bei der dritten Dimension wird diese Fläche unendlich kopiert bis ein unendlicher Raum entsteht – Das ist Raumland.

Bei der vierten Dimension wird dieser Raum unendlich kopiert bis eine unendlich lange Zeitlinie entsteht, auf der die Sekunden als Momentaufnahmen hintereinander aufgereiht sind – Das ist die Zeitwelt.

Bei der fünften Dimension wird diese Zeitlinie unendlich kopiert bis gleichzeitig unendlich viele Zeitachsen nebeneinander entstehen, die alle Möglichkeiten beinhalten - Das sind Parallelwelten.

Das Grundmuster der Schöpfung ist also ein sehr einfaches, wenn wir es so betrachten. Aus unserem persönlichen Erleben heraus aber kann es manchmal ganz schön schwierig sein, weil wir ja nicht in allen Parallelwelten gleichzeitig daheim sind. Das meinen wir und das meinte ich auch, bis mir meine geistigen Freunde gezeigt haben wie es wirklich ist.

Mein persönliches Erleben mit der fünften Dimension. Ich bat Christus und meinen Seelenbegleiter, mir die fünfte Dimension genau zu erklären. Ich sah vor mir ein großes Glas in dem sehr feine Fäden wie ein Pilzmyzel miteinander verwoben waren. Beim Betrachten wurde das Geflecht immer größer und füllte den ganzen Raum aus, den ich wahrnehmen konnte. Ich fühlte mich wie in einem riesigen Berg lockerer Watte und schaute fragend zu meinen beiden Begleitern. Plötzlich nahm ich einen kleinen leuchtenden Punkt wahr, der sich durch die Watte einen ganz bestimmten Weg glomm. An manchen Stellen schien der Punkt einen anderen Weg zu nehmen und abzubiegen. Ich konzentrierte mich weiter auf den kleinen Punkt und er wurde

größer und größer, bis ich mir bewusst wurde, dieser Punkt bin ja ich auf dem Weg durch mein Leben. Immer bevor der Punkt, bzw. ich die Richtung wechselte, leuchtete er etwas heller die Umgebung aus und schien damit auch die umliegenden Fäden mit Leben zu erfüllen, dann entschied er sich für einen bestimmten Faden und wanderte glimmend auf diesem weiter.

Dazu wurde mir erklärt: Als du dich für die Geburt auf diesem Planeten entschlossen hattest, lagen alle Möglichkeiten für dich offen, du konntest wirklich unter allen Möglichkeiten wählen. Deine Seele hat aber einen etwaigen Lebensweg für dich geplant, denn ohne Plan verliert man sich sehr schnell in all den Möglichkeiten und man läuft Gefahr sich immer nur im Kreis zu bewegen. Dein grob festgelegter Lebensweg bestand nur aus einigen wichtigen Punkten, die du durchlaufen willst.

Alles andere ist offen, denn sonst wäre das Leben ja langweilig, wenn es zu sehr vorgezeichnet wäre. Sie fragten mich nun, ob ich die Stellen gesehen habe, an denen der Punkt etwas heller wurde. Ich bejahte. Da zeigten Sie mir, dass ich mit meinem Mentalkörper an diesen Stellen, die anderen Möglichkeiten auch beleuchtet habe, um zu testen, ob es vernünftige Alternativen für mich wären.

Ich war erstaunt und überlegte laut: „Dann kann ich ja mit meinem Mentalkörper in die Parallelwelten eindringen. Besteht da nicht die Gefahr, dass ich nicht mehr zurückfinde?“ Normalerweise zieht es dich immer in die Welt zurück, in der dein Körper die Vitalenergie, das Leuchten erzeugt. Das andere sind nur unbelebte Schattenwelten, es sei denn, du betrittst sie mit deiner ganzen Absicht. Es gibt aber auch kranke Menschen, die zuviel in den anderen Welten mental unterwegs sind und nicht mehr zurück wollen. Diese haben aber oft große Probleme hier in dieser Wirklichkeit, wo ihr Körper weilt. Es erfolgte eine lange Belehrung über die ganzen Möglichkeiten, in die anderen Welten zu wechseln. Zwei möchte ich kurz erwähnen:

Schamanisches geistiges Heilen, ich nenne es Weltenschubsen. Dabei wird ein Patient von einem erfahrenen Weltenschubser einfach in eine

parallele Wirklichkeit geschubst, in der seine Krankheit nicht besteht. Wenn die Seele des Patienten mitmacht, ist er gesund. Der Körper passt sich sehr schnell an das andere Energiemuster an und die sichtbaren Zeichen der Krankheit verschwinden nach kurzer Zeit. Christus hat auf diese Weise gearbeitet und es war wichtig, dass der Geheilte sein Leben auch der neuen Möglichkeit entsprechend veränderte. Tat er das nicht, fiel er wieder in die alte Welt zurück. Darum sagte Christus auch immer, sündige fortan nicht mehr. Das Problem ist nicht die Heilung, die lässt sich relativ leicht vollbringen, sondern der Patient, der die Heilung noch nicht annehmen kann oder will.

Wie uns die Schutzengel führen

Auch das ist für viele immer noch ein Geheimnis, wie sie es fertigbringen, bestimmte Ereignisse geschehen zu lassen, bei denen wirklich alles zusammenkommen muss. Es wurde mir an einem Beispiel aus meinem eigenen Leben gezeigt, das mir wie ein Wunder erschienen ist. Mein Seelenbegleiter suchte aus den unendlichen Möglichkeiten die Stelle, wo ich genau jemandem begegnen musste. Dann streute er etwas Glitzersternstaub auf unser beider Wege bis zu der Stelle, wo wir uns treffen werden. Das war's dann auch schon. Der Glitzersternstaub bewirkt, dass uns der so vorgezeichnete Weg als der einzig richtige erscheint und wir ihn auch gehen. Selbst eine unrealistische Situation lässt sich auf diese Weise für unsere Schutzengel mühelos herbeiführen.

Wie großartig diese Schöpfung ist und wie unendlich viele Möglichkeiten schon vorgesehen, schon geschaffen sind, erkennen Sie am besten, wenn Sie sich bewusst werden, dass Sie jede Sekunde gleich mehrere Entscheidungen treffen. Jede Entscheidung ist eine Kreuzung, die zu einer anderen Zukunft führt. Für mich ist es einfach großartig zu sehen, dass schon mit dem Beginn der Schöpfung alle Möglichkeiten vorgesehen wurden. Wirklich alle und dass wir mit unserer Entscheidung nicht einen neuen Weg erschaffen indem wir ihn gehen, sondern nur einen schon ewig bestehenden Weg durch unser Gehen mit Energie erfüllen.

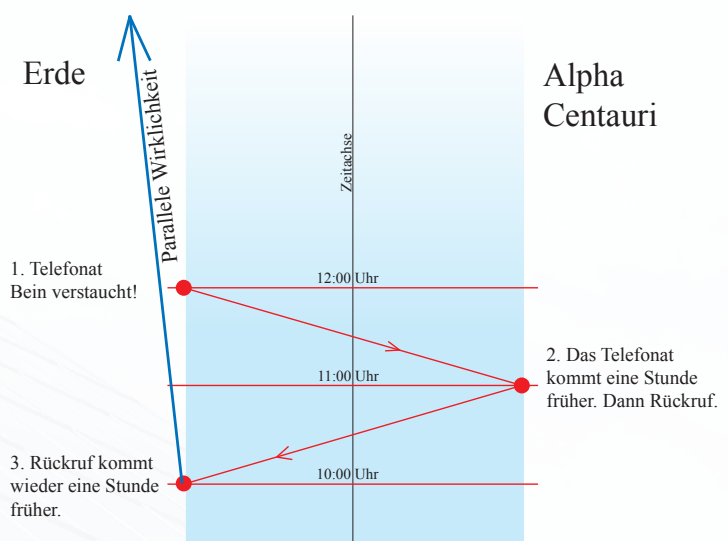
Alle Wege sind gleichwertig. Es gibt keine guten und keine schlechten Wege, das sind nur Wertungen aus unserer kleinen menschlichen Sicht.

An dieser Stelle wurde mir auch gezeigt wie moralische Werte und Gesetze geschaffen wurden, um einigen Wenigen mehr Macht zu geben. Doch das würde ein ganzes Buch füllen und diesen Beitrag, der ja nur um die Dimensionen geht, überfordern.

Ein fiktives Beispiel zu den Parallelwelten: Mein Freund Emanuel lebt auf Alpha Centauri, und wir telefonieren öfters mit dem Urteilchentelefon. Damit Sie das Beispiel besser verstehen, will ich Ihnen die Gesetzmäßigkeiten der Urteilchentechnologie erklären. Seit Einstein wissen wir, dass die Zeit relativ ist. Je schneller wir uns bewegen, umso langsamer vergeht sie für uns oder relativ schnell für andere, die sich nicht so schnell bewegen.

Würde ein Astronaut mit annähernd Lichtgeschwindigkeit einen Monat fliegen, würden in der gleichen Zeit auf der Erde zwei Jahre vergehen. Bei Lichtgeschwindigkeit steht die Zeit still und wenn man sich schneller als Licht bewegt, wäre die Zeit sogar rückläufig. Mit dem Urteilchen-Raumschiff ist es so. Sie starten, fliegen lange im All (schneller als das Licht – Urteilchen sind schneller als Licht) – umher und kommen nach zwei Jahren zurück, dann ist Ihr Abflugzeitpunkt noch nicht einmal eingetreten, der kommt erst in einigen Monaten, weil die Zeit für uns rückwärts gelaufen ist.

Gut, Alpha Centauri ist so weit weg und das Urteilchentelefon so schnell, dass mein Anruf, den ich um 12:00 Uhr Mittag mache schon um 11:00 Uhr, also eine Stunde früher ankommt. Angenommen, ich verstauche mir den Fuß und rufe Emanuel an und sage ihm, dass ich mir eben den Fuß verstaucht habe, gleichzeitig bitte ich ihn, mich anzurufen, und mir das zu sagen. Emanuel macht das natürlich und bei mir läutet um 10:00 Uhr das Telefon, dran ist Emanuel und er sagt mir, dass ich ihn um 12:00 anrufen werde und ihm sage, dass ich mir den Fuß verstauche. Gut, dass ich das weiß. Ich lege mich bis 12:00 Uhr ins Bett und verstauche mir den Fuß nicht. Beide Möglichkeiten bestehen parallel und ich entscheide mich für die bessere, die andere wird einfach nicht mehr weiter belebt und existiert als Schattenwelt weiter.



Grafik: © RiWei-Verlag GmbH



Foto: © RiWei-Verlag GmbH

Die 6. Dimension

Text: Richard Weigerstorfer

Bis zur fünften Dimension waren wir es gewohnt, dass die nächst höhere Dimension immer durch ein Vervielfachen der jeweiligen Dimension erzeugt wird. Am Anfang war der Punkt, der vervielfacht, aneinandergereiht die Linie ergibt.

Die unendlich lange Linie vervielfacht, ergibt die Fläche. Die Fläche vervielfacht, schafft den Raum, die dritte Dimension.

Bis zur dritten Dimension ist alles statisch, keine Bewegung. Die Bewegung kommt mit der vierten Dimension, indem die einzelnen „Raum-Schnappschüsse“ aneinander gereiht werden und so die Zeitachse ergeben. Erst da entsteht bei uns der Eindruck von Bewegung. Bei einem Film ist es das Gleiche,

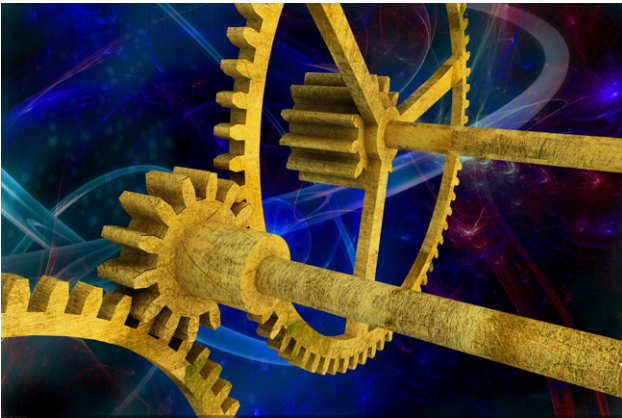


Foto: © www.shutterstock.de

Die 4. Dimension - Raum und Zeit

festen Bildern aneinandergereiht ergeben einen Film, bei dem wir den Eindruck von Bewegung haben. In der fünften Dimension werden die Zeitachsen



Foto: © www.shutterstock.de

Die 5. Dimension - Parallelwelten

vervielfacht und ergeben die Multidimensionalität oder die Parallelwelten, die wir mit unseren Gedanken als Möglichkeiten durchforsten. Hinter der Schöpfung liegt also ein ganz einfaches Prinzip. Der liebe Gott ist ein Kopierer.

Die sechste Dimension ist nun ganz anders und ich muss ein Bild beschreiben, das mir schon immer durch den Kopf gegangen ist. Ich habe einen Freund, mit dem ich schon seit vielen Jahrzehnten geistige Gespräche führe. Ich wollte ihm erklären, wie ich die Schöpfung wahrnehme:

Ich stehe vor einem sehr großen Gefäß und mein Kopf ist in die flirrende Masse, die darin ist, eingetaucht. Ich vermochte anfangs nicht, meinen Kopf zu heben und zu schauen, wo ich bin. In dieser Masse sehe ich mich, oder besser erlebe ich mich als die Person, die ich glaube hier zu sein. Die Masse in diesem Gefäß ist die Erde, wie wir sie wahrnehmen.

Bei meiner Reise in die sechste Dimension, zu der ich mitgenommen wurde, sah ich die Erde so wie sie erschaffen worden ist, von der ersten bis zur fünften Dimension.

Der liebe Gott erschuf einen Raum (das große Gefäß), der nicht gefüllt war. Wie ein leeres Koordinaten-Kreuz. Die ganze Schöpfung war am Anfang leer. Stellen wir uns vor, es gibt ein großes rundes energetisches Gebilde, das die Schöpfung ausmacht. Nun müssen verschiedene Parameter erzeugt werden, damit etwas passiert, damit das Gefäß gefüllt wird.

Vielleicht haben Sie von der Merkaba schon einmal gehört. Sie ist ein Tetraeder, eine dreieckige Pyramide. Die dreht sich z.B. 9 mal in der Minute links herum. Dasselbe Gebilde gibt es noch mal mit der Spitze nach unten. Es dreht sich 10 mal in die andere Richtung. Beide Pyramiden sind so ineinander verkeilt, dass nur die Ecken rausschauen. Sie durchdringen sich vollkommen. Bei der Drehung entsteht Reibung, was ein Vitalfeld erschafft. Die ersten fünf Dimensionen werden auf diese Weise mit einer unendlichen Vitalenergie erfüllt und zum Leuchten gebracht.

Doch noch immer ist nichts drin im System. Hier beginnt der Schöpfungsakt. Es gibt „die Idee einer

Erbsenpflanze“. Sie wird bezeichnet als Deva. Ein Deva ist ein geistiges Wesen, das ganz und gar das Wesen einer Erbse ist. Der wird in das System in den Rand eingepflanzt. Der Deva lebt in der 6. Dimension am Rand und gibt seine Info als Erbsenpflanze in das System hinein. Die Erbse, die wir pflanzen ist mit dem Deva verbunden und weiß um alle Möglichkeiten Bescheid, die es als Erbsenpflanze ausmacht. Als anderen Pol gibt es die Gegebenheiten: Boden, Wasser. Entsprechend der Möglichkeiten und Gegebenheiten entwickelt sich die Erbse als individuelle Pflanze. Es gibt keine zwei Erbsenpflanzen, die gleich sind, weil die Parameter immer etwas anders sind. Deshalb ist die Schöpfung so großartig. Jedes Eichenblatt unterscheidet sich von den anderen. Jede Schneeflocke ist einzigartig. Wenn ich das bedenke, kann ich nur staunen, wie großartig die Schöpfung ist. Auch wir als Menschen sind individuell. Selbst Menschen, die sich ähnlich sind, unterscheiden sich. Es gibt nichts zweimal. Wie sich etwas entwickelt hängt ab von den Grundinformationen, die dahinter stehen.

Vom lieben Gott wurde das System aufgefüllt mit den Devas der Pflanzen. So konnten die Pflanzen auf der Erden wachsen, weil die Informationen eingegeben waren. Die hohen Devas der Pflanzen sind sehr weise. Sie enthalten alles, was wir brauchen, um gesund zu werden. Sind wir krank und nehmen Homöopathie ein oder Hustensaft nehmen wir ein Geschenk dieses Devas mit, der uns komplettiert. Der menschliche Körper steht am Ende der Entwicklung: Mineralreich – Pflanzenreich – Tierreich. Unsere Entwicklung durchläuft alle Phasen. Weil alles Bestandteil von uns ist, kann es uns berühren.

In der äußeren Hülle sind neben den Devas auch Engel. Und Ideen wie Hoffnung, Musen, wie Schönheit und Freude, die Muster der Energie, die wir als Musik wahrnehmen, alles was wir in materialisierter Form erleben, hat ein geistiges Abbild am Rand der Energiekugel bekommen, das in das System schwingt.

Weise Menschen haben festgestellt: Wir sind ein Teil von Gott und haben Schöpferkräfte. Wir können selbst etwas in das Energiefeld hineingeben. Von vielen Kulturen wurden Muster hineingegeben, die manipulativ sind, z. B. Gedanken der Erbsünde oder Tod.

Im Übertragenen könnte man das Bild eines großen Saales entwerfen, der keine Decke hat. Nun

gibt es in diesem Saal sehr viele Menschen und einige wenige haben entdeckt, dass man zusätzlich Scheinwerfer aufhängen kann, oder Sonnenschirme um etwas abzudecken. Jeder macht aus seinem Gutdünken heraus, was er will und die große Masse bekommt nichts mit und wundert sich nur, warum zum Beispiel nur ganz wenige sehr reich sind und die Masse arm. Dass das auch mit den Aktivitäten zusammenhängt, daran glaubt keiner.

Ich konnte auch sehen, dass die gesamte Schöpfung, also der Kosmos, den wir von hier aus wahrnehmen, so aufgebaut ist, dass auch ihn solche sich drehenden Pyramiden umgeben. Die noch höheren Dimensionen sind frei von diesen Elementen. Auch der Mensch hat so ein Energiefeld, das aber nur bei sehr wenigen richtig entwickelt ist. Man nennt dieses Gebilde auch Merkaba und es gibt Übungen diese zu stärken und zu entwickeln. Ich kenne aber keinen Menschen, der das auch wirklich durchgezogen hat, weil es sehr umfangreich und langwierig ist. Außerdem gibt es einen einfachen Weg aus der 7. Dimension heraus, der sehr einfach zu bewerkstelligen ist.

2012 – das Ende der künstlichen Muster

Zu 2012, über das ja sehr viel geredet wird, noch eine Anmerkung: Ausgelöst wird das ganze Ereignis von einem Polsprung, bei dem sich das elektromagnetische Feld der Erde umpolt. Damit bricht die geordnete Energie in der sechsten Dimension auch zusammen und alle künstlich geschaffenen Gebilde, die kein eigenes Leben enthalten, werden sich auflösen wie eine von Kinderhand gebaute Sandburg, wenn die Flut kommt. Alles was jedoch belebt ist, wie die Devas, bleiben bestehen und die Erde wird neu gemacht. Die Worte „Ich mache einen neuen Himmel und eine neue Erde“, wie es in der Bibel steht, bekommen eine ganz andere, für uns nun verständliche Bedeutung.

Wie es den Menschen dabei geht? Sehr unterschiedlich. Diejenigen, die sehr am materiellen festhängen, werden durch die Hölle gehen, weil sie nichts mehr verstehen, nichts mehr klappt, auch die Erinnerung geht verloren. Die aber den Rat befolgt haben und wie die Kinder geworden sind, die haben keinerlei Probleme damit, denn sie handeln aus dem Herzen und machen alles richtig. Sie haben die Herzorgane entwickelt und gestärkt und sie vertrauen auf ihr Herz. Während die anderen ihr Herz noch gar nicht richtig spüren und im Schnelldurchlauf das erst lernen müssen. Der Weg vom Kopf ins Herz ist also schon die richtige Vorbereitung für diese Zeit.



Foto: © shutterstock.de

Die 7. Dimension

Die Liebe

Text: Richard Weigerstorfer

Die Dimensionen eins bis sechs ließen sich sehr gut mit sachlichen Gegebenheiten beschreiben. Mit der 7. Dimension ist es anders. Die Liebe, die da als bestimmendes Thema wirkt, lässt sich nicht so einfach darstellen. Selbst im Neuen Testament, 1 Korinther 13:1-13 über „das Hohelied der Liebe“, vermochte Paulus die Liebe nur so zu beschreiben, indem er immer wieder anführte, was sie nicht ist und was sie nicht kann.

Die Liebe kann man nicht greifen, sie entzieht sich unseren Versuchen, sie dingfest zu machen. Das ist der Grund, warum ich mir für die Beschreibung der siebten Dimension eine Geschichte ausgedacht habe.

Das Land der Behutsamkeit

Das Land der Behutsamkeit wird von Menschen bewohnt, die es zu einer Meisterschaft in der Sanftheit gebracht haben. In grauer Vorzeit haben sich die Bewohner dazu entschlossen, alles sehr sanft zu machen. So berührten sie ihre Pflanzen vorsichtig mit den Fingerkuppen. Dabei stellten sie fest, dass schon kurz vor der Berührung eine Art Lichtbogen aus den Fingern zur Pflanze strömte. Das Licht füllte die Pflanze vollkommen aus und nach kurzer Zeit leuchtete die Pflanze wunderbar. Diese Beobachtung beflügelte die Menschen immer mehr zu erforschen, was es mit diesem Licht auf sich hatte. Sie merkten auch, dass die Pflanzen, wenn sie anfangen zu leuchten, auch an die Menschen eine schöne Energie zurücksandten.

Diese Fähigkeit, den Lichtbogen zu sehen, breitete sich ganz schnell über das ganze Land aus und alle waren begeistert, dies zu sehen.

Viele berührten sich nun auch gegenseitig mit viel mehr Sanftheit und stellten auch da dieses Aufleuchten des berührten Körpers fest und dass auch dieser Licht und Energie an den Berührer zurückgab. Verliebte, die sich lange sanft streichelten beobachteten, dass es nach einiger Zeit zu einer direkten Lichtexplosion kam, die unglaubliche Zufriedenheit, Energie und Freude freisetzte.

Es dauerte nicht besonders lange, ich denke mal ein oder zwei Jahre, dann waren alle im Land fast ständig damit beschäftigt, alles sanft zu berühren.



Also auch die Tiere und die Mineralien und alles was man berühren konnte. Merkwürdigerweise gab es Dinge, die nicht aufleuchteten, dazu gehörten alle Kunststoff- und Plastikgegenstände, die industriell gefertigt waren. Merkwürdigerweise, fing ein Topflappen, der von der Oma gehäkelt war, an zu leuchten, während einer aus dem Kaufhaus das nicht vermochte. Das sanfte Berühren und Aufleuchtenlassen machte die Menschen glücklich und es nährte ganz wunderbar die Seele, so dass alle möglichen Krankheiten, die von der Seele ausgingen, einfach verschwanden. Auch änderte sich das Essverhalten, denn man wollte das Essen erst zum Leuchten bringen, bevor man es genießen konnte. Auch hier gab

es Nahrungsmittel, die nicht leuchten wollten. Wie von selbst, ohne Absicht, mied man die Gegenstände und Lebensmittel, die nicht leuchteten, was die Erzeuger sehr schnell dazu bewog, nur noch leuchtende Lebensmittel herzustellen.

In dem Land Behutsamkeit war eine sehr stille Revolution ausgebrochen. Alle Menschen wurden liebevoller, zufriedener und auch die Felder brachten mehr Ertrag und das ohne die künstlichen Dünger und Insektengifte. Es war schon fast ein wenig wie im Himmel. Denn auch Verkehrssünder gab es nicht mehr und Menschen, die andere als Verkehrssünder aufschreiben wollten, gab es auch nicht mehr. Keiner wollte sich für solche Arbeiten zur Verfügung stellen, die nicht leuchteten. Trotz der gewaltigen Umstellungen in der Gesellschaft verlief alles ohne großen Aufruhr. Politiker gaben ihre neuen Erkenntnisse bekannt und alle waren begeistert, denn die neue Art der politischen Führung leuchtete ebenfalls und bekam von allen Seiten volle Zustimmung.

Die nächste Generation, die heranwuchs, brachte noch einmal einen gewaltigen Schub in Richtung Sanftheit. Man hatte ja auch die eigenen Kinder mit sehr viel Behutsamkeit berührt. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder schon durch bloßes Fühlen und reines freudiges, liebevolles Denken dieses Licht auslösen konnten. Die nächste Generation brachte es schon zu einer Meisterschaft, sich gegenseitig mit schönen Gedanken zum Leuchten zu bringen. Aber nicht nur gegenseitig ließen sich die Jugendlichen aufleuchten, sondern auch ihre Umgebung. Manche von ihnen waren so talentiert, dass selbst ein großer Saal viel heller wurde, wenn so ein Kind eintrat. Anfangs standen die talentierten Jugendlichen mit Leuchtfäden ständig miteinander in Kontakt, was wie ein riesiges Netz aussah, mit dem alle miteinander verbunden waren. Nach und nach wurde diese Fähigkeit, sich mit dem leuchtenden Netz zu verbinden allen zuteil. Das löste einen erneuten Quantensprung aus. Alle Bewohner des Landes der Behutsamkeit fühlten sich als ein großer Organismus, in dem auch die Tiere und Pflanzen eingeschlossen wurden.

Die Menschen aus dem Land Behutsamkeit, konnten es sich gar nicht mehr vorstellen, wie es wohl früher mal gewesen war, als sich jeder noch getrennt vom anderen gefühlt hatte, als man noch Kriege führte und Tiere aß. Heute leben alle von der Liebe und dem Licht, nur manchmal, bei großen Festen wird noch eine festliche Tafel gedeckt, auf der dann köstliches Obst und Gemüse angeboten wird.



Foto: © Aniko Ligeti

Urteilchen GEO

Mit ihm kehrt zu Hause Ruhe, Licht und Behaglichkeit ein

Text: Aniko Ligeti

Wir leben noch nicht lange in unserem neuen Domizil. Was ich aber beim Umzug mitnahm, war der Gartensegen und nun besuchen uns auch hier Igel, obwohl wir mitten in der Stadt leben. Auch die Blumen haben sich prächtig gemacht. Zuvor war die Bodenqualität leider sehr schlecht und ich hatte meine Zweifel, ob das alles wird. Aber es wurde. Was mir allerdings Sorgen bereitete, waren die Räumlichkeiten hier an sich. Die Wände sind schief. Das kommt daher, dass die Wohnanlage in

einem Rundbogen gebaut wurde. Spätestens bei der Montage der Küche wurde es uns bewusst. Es fehlten überall einige Zentimeter und alles war sehr schwer anzubringen. Auch im Wohnzimmer: So mussten wir zur Sicherheit alle Regale an die Wand dübeln, da sie sonst schräg stünden. Die Möglichkeit, dass solch ein Regal umfällt und womöglich meine Kinder oder Katzen unter sich begrub, war mir zu riskant. Was mich aber am meisten nervte, war die Horde an Ameisen, die quer durch mein Wohnzimmer latschte und auch in meiner Küche

herumwuselte. Meine Mutter erklärte mir, dass Ameisen immer ihre Straßen bauten, wo elektromagnetische Störungen sind. Ich erzählte Angelika davon, die als neues Mitglied in unserer Redaktion das Team stark bereichert. Und bei ihrem Besuch in meinem neuen Zuhause brachte sie anstelle von Brot und Salz einfach den GEO mit. Die Ähnlichkeit mit den sechs anderen Urteilchensteinen ist nicht von der Hand zu weisen. Und Laura, meine Jüngste bunkerte ihn sofort bei sich ein. Sie wünscht sich schon seit langem, alle wertvollen Urteilchensteine zu besitzen. „Die sechs Kleinen, die eben Großes leisten“, meinte sie überzeugt. Auch GEO ist aus violetterm Glas und kommt ganz geschmeidig daher. Mit seiner Hausform passt er auch wirklich sehr gut als Willkommensgeschenk. „Welch nette Idee“, dachte ich in diesem Moment, als mir Angelika mit dem Geschenk auch noch herzliche Grüße von Lena Lieblich ausrichtete. Sie hat ja bereits alle Erfahrungen mit dem Urteilchen-Set und der Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten erfahren dürfen. So schreibt sie auch in ihrem Buch über GEOs Wirken: „Der Urteilchen GEO ist besonders zur Entstörung von geopathischen Störfeldern geeignet.“ Tja, da hatte meine Mutter wohl mal wieder recht, mit ihrer Ansicht über die Störfelder in meiner neuen Bleibe. Sie meinte ja auch, dass es Wasseradern im Wohnzimmer und in Lauras Zimmer gäbe, weil unsere Katzen diese Plätze so lieben. Laura hatte nun den GEO bei sich im Zimmer aufgestellt und ich wartete der Dinge. Wie uns bereits die Wirkung von TET bekannt ist, war ich überzeugt, es würde sich auch hier sofort etwas verändern. Aber Pustekuchen. Nichts passierte. Ein wenig enttäuscht rief ich bei

Angelika an, doch statt mich zu trösten konnte sie nur lachen: „Das ist wieder typisch Aniko. Du und deine Ungeduld! Der GEO entwickelt seine ganze Fähigkeit erst nach 20 Tagen. Du musst ihm und vor allem eher dir ein wenig Zeit zum Akklimatisieren geben.“ – „Hm“, dachte ich mir, „da ist wohl etwas Wahres dran.“ Geduld ist ja leider nicht meine Stärke. Zur Sicherheit nahm ich aber dann doch noch einmal Lena Lieblichs Buch zur Hand und auch sie beschreibt: „...es dauert ungefähr 20 Tage, bis ein Bereich von etwa 20 Metern im Radius entstört wird. Ein kleiner Radius von etwa drei Metern Durchmesser baut sich in etwa zwei Stunden auf und wächst kontinuierlich.“ Weiteren Berichten in dem Buch zufolge bestätigen erfahrene Wünschelrutengänger, dass nach dem Aufstellen des GEOs weder Wasseradern noch geopathische Störungen zu messen seien. Dies wurde auch von mehreren GEO-Besitzern unabhängig voneinander bestätigt. Ihr Schlaf sei dank GEO viel, viel besser geworden, Störungen komplett verschwunden. Mir blieb also nichts anderes übrig als abzuwarten. Die Zeit ist noch nicht ganz um, und die Wohnung ist auch sehr groß. Doch was ich bisher feststellen kann, und das klingt jetzt eigenartig, aber es ist wirklich so passiert: in unserem Haus gab es einen großen Wasserschaden. Die Nachbarn über und neben mir sind arg betroffen gewesen. Nur wir wurden wie ein Wunder verschont und die Ameisen haben allen Anschein nach ihre Straßen nun woanders gebaut. Wenn es bis jetzt schon so gut läuft, werde ich bestimmt auch beim nächsten Umzug einer Freundin anstelle von Blumen oder Brot und Salz lieber den GEO mitbringen ...

Der Urteilchen GEO besteht aus violetterm Spezialglas in Form eines Hauses. Der Urteilchen GEO ist besonders zur Entstörung von geopathischen Störfeldern geeignet.



Foto: © Wu-Wei GmbH



TET und ich

Geschichte von einer außergewöhnlichen Freundschaft

Text: Aniko Ligeti

Als ich wieder einmal meinen Freund, den Verleger Richard Weigerstorfer, besuchte, gab mir sein Mitarbeiter Peter zum Abschied einen TET mit: „Aber pass auf“, meinte er mit einem vielsagenden Lächeln, „der macht dich innerlich stark und bringt deine Seele in ein Gleichgewicht.“ Ich betrachtete erst Peter, dann das lila

schimmernde Glasgebilde. Bevor ich TET intuitiv in die Hosentasche steckte, versprach ich, aber eigentlich mehr zum Spaß, ihn auf dem Laufenden zu halten. Später würde ich mich eingehender über TET informieren, denn im Moment hatte ich keine Zeit für weitere Nachforschungen. Mein Tag war wieder einmal voll gepackt mit Terminen und zudem war



ich auch noch mit der Hundefütterung in einer privaten Tierhilfe dran. Davor graute mir schon ein wenig, denn wir hatten einen neuen Vierpfoter hinzubekommen, der nicht ganz ungefährlich war. Zwei meiner ehrenamtlichen Kolleginnen hatte er schon gebissen, und bei Gott, ich wollte nicht die dritte sein. Langsam bog ich um die Ecke und da stand er auch schon. Schnell wie ein Pfeil, ohne auch nur einen Mucks zu machen, kam er auf mich zu, blieb abrupt stehen und setzte sich. Ich konnte sein Verhalten nicht richtig einschätzen und betete, dass alles glimpflich abgehen möge. Ich mit Sorgfalt und der Hund mit Argwohn, machten wir uns an die Arbeit: Er fraß und ich säuberte einstweilen den Zwinger. Dabei schaute er immer wieder zu mir und in Gedanken versicherte ich: „Braves Hundchen, feines Hundchen, tu schön essen, denn ich schmeck’ ja sowieso nicht.“ Endlich war ich fertig und der Hund leckte noch einmal gründlich über den Napf, bevor er ohne weiteres wie von selbst zurück in seinen Zwinger trabte. „Was ist daran so Besonderes“, werden Sie sich jetzt fragen, und ich kann Ihnen versichern: „Alles!“ Denn dieser Vorgang war noch nie ohne Probleme vonstatten gegangen. Als ich das Zahlenschloss der Tür wieder verdrehte und meine Finger mit einem Papiertaschentuch, das in meiner Hosentasche steckte, säubern wollte, berührte ich unwillkürlich TET. Ob er wohl dahinter steckte? Hatte er mir mit seiner Wirkung so geholfen? Erleichtert fuhr ich nach Hause, auch um mich mehr über meinen neuen Begleiter zu informieren. Ich verkrümelte mich mit einer Menge an Infomaterial auf die Couch und begann alles über TET zu studieren: TET gehört also zu den sechs starken Urteilchen-Produkten und ist, wie seine

Kollegen auch, aus einem speziellen, violetten Glas gefertigt. Dieser einzigartig schimmernde und ausdrucksstarke Farbton wird durch die Beigabe wertvoller Metalle erreicht. Des Weiteren unterliegt die Energie der violetten Farbe St. Germain, dem Meister des violetten Strahls. TET ist nur wenige Zentimeter groß und in Form eines Tetraeders gegossen. So viel also zu seinem Äußeren. Ich suchte dann weiter in den spannenden Berichten über TETs Wirkung und fand alsbald eine wunderbare Passage in dem Buch über Erfahrungsberichte. Diese beschreibt die Wirkung von TET folgendermaßen:

„Wärme strömt das ganze Rückgrat entlang. Über das Kronenchakra fließt die göttliche Energie. Wie eine senkrechte Achse, die mich mit Gott verbindet und gleichzeitig erdet. Der göttliche Plan. Göttliches SEIN und göttliche Schöpferkraft. Der Gottesmensch, der sein Potenzial vollkommen entfaltet hat und es lebt. Ich bin der Geist Gottes.“

Des Weiteren wird in dem Buch berichtet, dass TET seinen Besitzer stärkt, das seelische Gleichgewicht stabilisiert und äußerst positiv auf MER-KA-BA einwirkt. Lena Lieblich erörtert in einem ihrer wundervollen Werke das Wirken von TET. Demnach wirkt der violette Tetraeder beruhigend, ausgleichend und harmonisierend. Auch kann er auf bestimmte Körperregionen, Schmerzstellen, Akupunkturpunkte oder auf ein Energiezentrum gelegt werden, um Selbstheilungskräfte zu mobilisieren. Der TET kann aber auch in die Hand genommen werden, um mit Daumen oder Fingern an seinen Flächen zu reiben. Und genauso gut kann man ihn in die Hand- oder Hosentasche stecken. Sensible Menschen sollten jedoch täglich erst mit wenigen Minuten beginnen, da TET sehr stark und nachhaltig wirkt. Empfohlen werden



Der TET ist ein lila eingefärbter Tetraeder. Er stärkt und stabilisiert unsere MER-KA-BA (=Lichtkörper)

am Anfang zwei- bis dreimal je zehn Minuten, wenn am Körper gearbeitet wird. Auch sorgt TET für eine allgemeine Energie-Erhöhung, sogar in großen Räumen. Für mich als Journalistin also der perfekte Begleiter. In Gedanken bedankte ich mich bei Peter für so ein wunderbares und wertvolles Geschenk. Was für eine nette Geste, die doch auf so einfache Art und Weise das Leben positiv und nachhaltig beeinflussen und verändern kann. Ich lächelte in mich hinein und steckte TET zurück in meine Hosentasche. So durchschritt ich meinen Tag mit ihm an meiner Seite ohne weitere Vorkommnisse. Ich wollte ihn ja testen und keine besonderen Vorkommnisse sind ja auch schon gute Vorkommnisse, zumindest in meinem Leben. Die nächsten Tage vergingen und ich trug TET immer bei mir. Wenn ich aber im Haus länger in einem bestimmten Zimmer verweilte, stellte ich TET in die Mitte des Raumes oder setzte ihn einfach zu uns. So war TET immer bei uns, wenn wir gemeinsam etwas unternahmen. Das konnte beim Abendbrot oder auch bei einer lustigen Spiel- oder Bastelrunde sein. Wir fühlten uns einfach leichter und zufriedener. Alles lief irgendwie harmonischer und entspannter ab. Anders könnte ich diesen Zustand nicht beschreiben. Und so dauerte es auch nicht lange und meine beiden Töchter begannen sich immer mehr für TET zu interessieren. Eines Tages nahm ihn die große ganz behutsam zwischen ihre Hände und streifte mit Daumen und Zeigefinger bedacht die Kanten entlang. Später nahm die Jüngere ihn in die linke Hand. Dabei wurde er richtig warm und ich konnte mich selbst davon überzeugen, als sie ihn mir zurückgab. Beiden Mädchen ging es nach dem kurzen Befühlen von TET energetisch besser. Zudem kam, dass beide Kinder einen sehr anstrengenden Schultag hinter sich hatten, der bei der Kleinen sogar mit Kopfschmerzen endete. Nach dem Halten von TET ging es ihr schlagartig besser, das Kopfweh war verschwunden und sie fühlte sich

nicht mehr so ausgelaugt.

Eine andere, wenn auch schmerzhaft Erfahrung, erlebte ich Wochen später mit meiner großen Tochter. Wir waren in einem Bioladen beim Einkaufen. Ich bummelte gerade durch die Gänge, als ich plötzlich ein lautes Poltern vernahm. Meine Tochter war mit dem Schienbein in einen herausstehenden Regalboden gelaufen. Alleine den Knall hören zu müssen, tat schon weh. Aber als ich die Tränen in ihren Augen sah, wusste ich, wie schmerzhaft es wirklich sein musste. Krampfhaft suchte ich in meinen Taschen nach den Rescue-Globuli, die ich immer dabei hatte. Aber Sie werden es schon ahnen. Just an diesem Tag hatte ich die Jacke, die ich sonst immer trage, gewaschen und somit das Globulifläschchen herausgenommen. Leider hatte ich vergessen, es in die andere Jacke einzustecken. „Ach jeh“, das schmerzverzerrte Gesicht meiner Tochter schnürte mir mein Herz zu, als ich unbewusst wieder auf TET in meiner Hosentasche kam. „Bitte halt TET da mal drauf!“ bat ich meine Große und die Beule war wirklich mächtig und ganz lila-blau unterlaufen. Mit einer Hand stützte sie sich am Regal ab, mit der anderen legte sie TET behutsam auf die verwundete Stelle. Sie hatte den TET schon ein paar Minuten auf der Prellung, als uns endlich eine Verkäuferin einen Kühlpack brachte. Doch als mein Kind den TET von der Beule nahm, war fast nichts mehr zu sehen. Wir waren wirklich alle mehr als erstaunt, denn der Knall war enorm gewesen, die Beule noch viel mehr und nun ging es meinem Mädchen wieder richtig gut. Mittlerweile hat meine Große den TET oft mit dabei. In der Schule, im Sport oder bei schwierigen Prüfungen und anstehenden Aufgaben. Ich bin mir sicher, TET wird eines Tages seine Wanderung machen, wie damals auch mein Haussegen. Dann bleibt mir nur noch zu hoffen, dass Peter mir eines Tages vielleicht ein anderes starkes Urteilchen-Produkt schenkt ...

Seelentröster GER

Ein kleiner Freund mit großer Wirkung vor allem in schweren Stunden



Foto: © Aniko Ligeti

Ich schwör es. Bei meiner letzten „Stippvisite“ bei Richard und Peter in ihrem Regensburger Büro brauchte es nur einen geprüften Blick meiner beiden Freunde und sie wussten sofort was los war. Erst herrschte ein Schweigen, dann ein Seufzen und dann ein leises übereinstimmendes Nicken, bevor mir Richard wortlos, aber mit aufmunterndem Blick den GER überreichte. Ein wenig verwundert aber dankend nahm ich den kleinen lila Glasstein an. Denn meine beiden Freunde würden schon wissen, wofür dieser Urteilchenglasstein gut sein würde. Ich steckte ihn, wie ich es auch immer noch mit TET gerne mache in meine Hosentasche ein und folgte eher ein wenig unaufmerksam der Redaktionssitzung. Zu viel und zu schwerwiegend waren meine familiären Probleme zu Hause. Die Trennung stand unausweichlich und unmittelbar bevor und ein Rosenkrieg schien unvermeidbar. Beim Gedanken, nach der Sitzung wieder nach Hause zu müssen, machte mir Unbehagen. Aber alles Wehklagen half nicht, da musste ich durch.

Zuhause angekommen machte ich mich daran, ein wenig mehr über GER in Erfahrung zu bringen. Hilfreich war mir dabei Lena Lieblich's Buch: „Erfahrungsberichte zu den Urteilchen Produkten“. Ich schmökerte darin ein wenig und wurde alsbald fündig: So darf ich freundlicherweise rezitieren:

Sechseckpyramide GER: diese Pyramide spricht die Seelenebene an. Sie verleiht gute Gefühle und öffnet das Herz. Sie bringt Freude und Optimismus. Sie hilft uns, alte Belastungen in Frieden hinter uns zu lassen. Sie hilft uns dabei, dass wir uns erleichtern können. Altlasten loslassen und Frieden empfangen. Sie wirkt effektiv und kraftvoll über die Seele auf den Körper. „

Wow - das hat geschmeckt.“ Wieder einmal hatte Richard intuitiv genau das Richtige für mich parat. Ich betrachtete meinen neuen kleinen Seelentröster genauer. Auch er schimmert wie die anderen heilenden Urteilchen-Steine in einem wunderschönen violetterem Glanz. Er fühlt sich sehr geschmeidig und handlich an. Genau das richtige Format, um ihn beispielsweise unauffällig in der Hand zu halten oder an geeigneten Stellen zu platzieren. Da fällt mir die Geschichte von Sibylle ein, die GER siegessicher

als „Abschirmhilfe“ gegen ihre gemeine Kollegin verwendet. Seither wird sie nicht mehr gemobbt. Noch besser sogar, diese Kollegin meidet Sibylle regelrecht, macht seitdem einen großen Bogen um sie oder betritt Sibylles Büro nur im äußersten Notfall und bleibt dann weitgehend auf sachlicher Ebene. Aber das war nicht immer so, denn diese Kollegin war mit ihrer Art wirklich sehr verletzend. Rein rhetorisch war man ihr nicht gewachsen und man konnte auch nicht wirklich was gegen sie machen. Einmal wurde ich sogar unfreiwillig „Zaungast“ einer solchen unschönen Begebenheit: Sibylle war beim Friseur und hatte sich endlich dazu durchgerungen, mehr aus ihrem Typ zu machen. Was glauben Sie wohl, was die Kollegin dazu sagte?!: - „Schade, dass der Friseur mit der Farbe so daneben gegriffen hat. Das lenkt jetzt auch nicht wirklich von dem Schnitt ab ...“ Sehen Sie, was ich meine ...? Man konnte nicht wirklich gegen diese Art an. Da nutzen auch keine Ratschlägebücher, die es so zahlreich auf dem Markt gibt, um sich gegen diese Art der Anfeindung zu wehren. Denn diese Frau hatte immer etwas anderes auf Lager. Oder wenn es um die Auswahl von Fotos ging, (Sibylle arbeitet als Redakteurin bei einem Verlag) meinte sie ganz süffisant in den Raum hinein: „Sie haben als eine unserer älteren Mitarbeiter mein volles Mitgefühl. Aber zum Alterungsprozess gehört es wohl einfach dazu, dass die Augen schlechter werden. Ich kenn da einen guten Augenarzt. Obwohl, Sie sind ja leider nicht wie ich privat versichert ...“ Verstehen Sie jetzt, was ich meine? Sie gab ja nur vermeintlich „gute“ Ratschläge weiter. Es hatte somit wenig Sinn, sich an den Chef zu wenden. Ach ja, und natürlich der Seitenhieb mit dem Alter: Sibylle ist 42 und diese Kollegin zehn Jahre jünger ... Nun denn, um es auf den Punkt zu bringen. Sibylle ist seit Jahren eine treue Kundin von Richard, deshalb hat sie auch das ein oder andere Produkt von Richard, unter anderem eben das komplette Urteilchen-Set. Mehr als Zufall hat sie dann eines Tages den GER mit in die Arbeit gebracht. Denn eigentlich wollte sie ja zum Entstören der elektromagnetischen Felder den GEO mitnehmen. So war aber GER ihr Begleiter an diesem Tag. Resultat: die Kollegin grüßte nur kurz und ließ meine Freundin an diesem Tag in Ruhe. Sibylle war von dieser neuen Art völlig geplättet und probierte es am nächsten Tag gleich noch einmal aus. Auch dieses Mal verschonte die Kollegin sie mit ihren miesen Angriffen. Von da an stellte Sibylle den

GER neben sich auf den Schreibtisch zu ihrer Topfpflanze, die seither fast unentwegt blüht, obwohl fast kaum Tageslicht in dem Zimmer vorherrscht. (Ein weiterer toller Nebeneffekt, wie ich finde.) Die Kollegin kommt von nun an wirklich nur noch sehr selten in Sibylles Büro und wenn, dann beschränkt sie sich nur auf die Arbeit und lässt die Spitzen gegen Sibylle einfach weg. Zu meetings nimmt Sibylle ihren GER aber mit. Sie steckt ihn dann, wie ich, einfach in die Tasche.

Aber auch andere GER-Freunde sind wahrlich begeistert von dem kleinen violetten Seelentröster. Viele sprechen davon, dass GER wie Balsam für ihre Seele ist und längst verloren gegangene Lebensfreude wieder zurück bringt. Zudem sorgt er ihrer An-

sicht nach für einen seelischen Ausgleich und bringt somit innerlichen Frieden. Ich wiederum kann nur für mich sprechen. Die Trennung lief für mich persönlich ruhiger und ohne den vermeintlichen Rosenkrieg ab. Wahre Hasstiraden kamen nicht auf. Und jeder, der schon einmal eine Trennung mitgemacht hat, weiß, wovon ich spreche. Dass ich wohl noch das ein oder andere zum Verarbeiten der Beziehung brauche, steht auf einem andren Blatt. Aber Richard und Peter haben versprochen, mir dabei auch zu helfen. Schon in Kürze werden Sie mit mir ein besonderes Trennungsritual durchführen, damit ich endlich wieder wirklich frei werde. Sie dürfen schon jetzt gespannt sein, wie ich das empfunden habe und was ich dabei alles erleben durfte ...



Der Urteilsten GER hat seinen Namen von Germanium und ist in Form einer Sechseck-Pyramide. Er ist der zweite Stein der „Starken Sechs Familie“. Die violett eingefärbte Sechseck-Pyramide hat eine Höhe von ca. 4 cm.

Foto: © Wu-Wei GmbH



Hildegard Bonbon

Nach dem Rezept der Hildegard von Bingen Energieplätzchen - Bonbons, die den Hunger auf Süßes stillen und das Abnehmen erleichtern

Text: Susanne Zinner

Das, was ich Ihnen heute erzähle, klingt so unglaublich, dass ich es selber niemals für möglich halten würde, wenn ich es nicht selber erlebt hätte. Alles begann damit, dass ich von einem ganz lieben Menschen eine Dose „Hildegard-Bonbons“ geschenkt bekommen habe. Mir als große Naschkatze kann man mit Süßigkeiten jeder Art eine Freude machen und so habe ich mich auch über diese Leckerei sehr gefreut. Ohne auch nur irgendeine Ahnung zu haben, welche Wirkung die Bonbons haben könnten, habe ich sie sofort probiert. Und ich war begeistert vom Geschmack. Ich liebe alle Bonbons und noch mehr liebe ich Schokolade – was man logischerweise auch meiner Figur ansieht. Nicht, dass ich mir besondere Gedanken über mein Gewicht machen würde – und wäre da nicht der einschneidende Hosenbund, würde ich mich „eigentlich“ auch mit meinen Pfunden rundherum wohlfühlen. Was ich damit sagen will ist, dass ich das Abnehmen „eigentlich“ schon nahezu aufgegeben und mich mit meinen Rundungen arrangiert hatte und mir so manches Mal zur „Nervenstärkung“ ein paar Süßigkeiten gönnte.

Und so genoss ich auch die Hildegard-Bonbons, die mich, geschmacklich sehr süß, an Schokolade, Weihnachtsplätzchen und irgendwie auch an heißen Kakao erinnern, den ich mir besonders in der kalten Jahreszeit ab und an genehmige. Abends am Kamin nach einem anstrengenden Tag. Kurzum: die Bonbons sind perfekt für mich als Naschkatze. So lutschte ich also meine ersten Hildegard-Bonbons mit wachsender Begeisterung immer dann, wenn ich im Stress und in der Hektik mal wieder gerade Lust (oder auch Heißhunger) auf etwas Süßes hatte. Und da ich Hildegard von Bingen und ihre Heilkunde sehr verehere, hatte ich beim Naschen der Bonbons wegen ihrer Namenspatronin immer auch noch das Gefühl, etwas für mich und meine Gesundheit zu tun. Erst mit der Zeit bemerkte ich, dass mich die Bonbons in Stress-Situationen ruhiger und ausgeglichener werden lassen und ich dann durch die Bonbons in völliger Gelassenheit große Mengen an Arbeit bewältigen kann, ohne mich auch nur im Geringsten aufzuregen oder „rumzuhektiken“. Denn bekanntlich liegt ja in der Ruhe die Kraft. Also lutschte ich die Bonbons nicht nur wegen des

herrlich süßen Geschmacks, sondern auch wegen ihrer herrlichen Nervenberuhigung.

Nach etwa zwei Wochen fragte mich dann meine Freundin, ob ich abgenommen hätte. Ich verneinte dies zunächst, da mir selber nichts aufgefallen war (zumal ich meine Waage aus dem Badezimmer verbannt habe). Jedoch meine Freundin ließ nicht locker und beim Hinfühlen merkte ich, dass mein Hosenbund tatsächlich etwas lockerer saß. Was ich denn für eine Diät machen würde, wollte sie unbedingt wissen und ich versicherte, dass ich nie wieder Abmagerungskuren machen würde – ja ganz im Gegenteil, erklärte ich, ich hätte da neue Bonbons (mit Zucker), die ich zur Zeit des öfteren lutschen würde. Zu Hause überlegte ich kurz und wagte dann, auf mein ungeliebtes Kilogramm-Messgerät zu steigen – und siehe da – welche Überraschung – ich hatte, ohne es zu merken, ganze fünf Kilo abgenommen!!!! Ich war überglücklich, zumal ich weder gefastet noch gesportelt hatte. Aber wie sollte das denn jetzt auf einmal möglich sein? Nach unzähligen gescheiterten Diät-Versuchen, jetzt auf einmal von selber – ohne jede Anstrengung? Zauberei? Ich setzte mich hin und dachte nach – ja, ich lutschte seit einiger Zeit die Hildegard Bonbons ... die lecker schmecken und die Nerven beruhigen ... und da fiel es mir zum ersten Mal selber bewusst auf:

Die Hildegard Bonbons stillen meinen Heißhunger auf Schokolade und Süßigkeiten und hatten in letzter Zeit jede meiner „Nasch-Attacken“ verhindert. Ja, wenn das nicht genial ist.

Sofort stockte ich meinen Vorrat an Hildegard-Bonbons auf und habe seither noch mal ein paar Pfunde gelassen. Einfach nur so, ohne jede Anstrengung! Denn immer, wenn ich jetzt Lust auf etwas Süßes, das Verlangen nach Schokolade oder einfach nur das Bedürfnis zu naschen verspüre, schiebe ich mir ein Hildegard-Bonbon in die Backe, lasse es langsam „zergehen“ und genieße den süßen Geschmack, der nicht nur jeden Stress und jede Hektik vertreibt, sondern auch noch die Pfunde zum Purzeln bringt, da jeder Heißhunger nach Süßigkeiten wie weggeblasen ist. Die Bonbons enthalten zwar auch Zucker,

sind aber im Vergleich zu Schokolade, Kuchen, Keksen oder anderem Naschwerk relativ kalorienarm. Und da sie das Verlangen nach Schokolade stillen, kann ich sie allen Naschkätzchen ans Herz legen, die auch gern ein paar Pfunde leichter wären und trotzdem nicht auf Süßes verzichten wollen, denn die Bonbons sind so süß, dass sie mit einem Bonbon (langsam im Mund lutschen) den Bösewicht „Schokoladen-Heißhunger“ vertreiben. Aber auch allen Idealgewichtigen kann ich die Bonbons nur empfehlen, denn durch ihre Gewürze wirken sie äußerst beruhigend auf das Nervenkostüm und machen ausgeglichen und gelassen.



Foto: © Wu-Wei GmbH

Nach dem Rezept der Hildegard Energieplätzchen sind die Bonbons entstanden.

Gedanken zu den Bonbons von Richard Weigerstorfer

„Ich bekam den Artikel und habe mich gefreut, dass Susi für sich eine solche Wirkung entdeckt hat. Aber mir kamen auch Zweifel, ob Sie als Leser uns abnehmen, dass es sich um eine unabhängige Kundenerfahrung handelt. Die Menschen, die mich kennen, wissen, dass ich selbstkritisch mit meinen Produkten umgehe. Ob Sie mit den Hildegard-Bonbons abnehmen können, müssen Sie selbst beurteilen. Aber mir kam noch eine Idee, die ich Ihnen mit auf den Weg gebe: Heißhunger möchte uns auf etwas aufmerksam machen. Dass wir uns in einer Situation befinden, der wir ausweichen wollen oder in der unsere Seele danach hungert, dass wir gut zu ihr sind. Dass wir mitfühlend mit uns umgehen, uns eine Auszeit gönnen, uns etwas Gutes tun. Das kann ein warmes Bad mit duftenden Kräuterezusätzen sein oder ein mit Genuss gelutschtes Bonbon. Dass Kräuter - wie von Hildegard beschrieben - Wirkung auf Körper und Seele haben, davon bin ich überzeugt. Und ich bin sicher, Sie finden Ihr eigenes Rezept, wie Sie sich verwöhnen können. Holen Sie sich Anregungen dazu in der Info-Box.“

Info-Box: Hildegards Energieplätzchen zum selber backen

30 g Muskatnuß, 30 g Zimt, 3 g Nelken, 1000 g Dinkelmehl, 1 Päckchen Backpulver, 500 g Butter, 5 Eier, ca. 400 g Zucker, 1 Prise Salz und 200 g Mandeln, gehackt

Nach fleißigem Mischen knetet man den Teig in Rollen, wickelt ihn in Backpapier und legt ihn in den Kühlschrank. Wenn der Teig fest ist, schneidet man ihn wie eine Wurst in Scheiben und backt ihn bei 180°C ca. 10 Minuten lang.



Foto: © www.shutterstock.de

Herr Reisesegen und ich gehen auf neue Wege

Ein kleiner Helfer, der im Urlaub nicht fehlen sollte.

Ich will in den Urlaub. Weit weg soll es gehen. „Am besten dahin, wo sich das Rauschen des Meeres und das der Wälder vereinen, dort wo das rissige Gebirge einen umhüllt und ein wunderbares Panorama schafft, das nur gemalt sein kann,“ seufze ich bei meinem Besuch in der RiWei-Redaktion. „Ja, so wie auf einer dieser romantischen Ansichtskarten aus einem fernen Urlaubsparadies. Da will ich hin...“ Ich scheine einmal wieder urlaubsreif zu sein und denke nicht weiter nach. „Wahrscheinlich wird es Richtung Süden gehen. Aber in Italien war ich schon so oft...“ Ich zucke mit den Schultern. „Warum fährst Du nicht nach Kroatien“, schlägt mir Peter vor. „Die Strecke ist ungefähr genau so weit.“ Er empfiehlt mir die kleine Insel Lopar. Ein Juwel im glasklaren Meer. „Du kannst ewig weit ins Meer waten und wenn Du Lust hast, kannst Du sogar auf die nächste kleine Insel schwimmen. Zudem ist alles sehr naturbelassen und noch nicht vom Tourismus überrollt.“ Das klingt wirklich sehr verlockend und ich fasse mein neues Traumziel ins Auge. „Aber es ist doch ein ganz schönes Stück zu fahren“, bedenke ich, „und dann noch das Übersetzen mit der Fähre...“ Richard und Peter blicken vielsagend erst sich, dann mich an: „Ach was“, beschwichtigen mich da die beiden, „es wird alles gut gehen. Schließlich geben wir Dir den Reisesegen mit.“

„Reisesegen?“ hake ich nach, „was ist denn das?“

„Der Urteilchen-Reisesegen ist extra für ständig wechselnde Einsatzorte entwickelt worden“, erklärt mir Peter. Dabei handelt es sich quasi um den kleinen Bruder von Haus- oder Gartensegen. Nur mit rascherer Wirkung. Die lila Kugel ist in einem edlen Samtbeutel mit einem zusätzlichen hölzernen Reif. Darauf kann man den Reisesegen gut aufstellen. Ich bin ganz begeistert, als ich den Reisesegen in der Hand halte. Richard weiß, dass der Reisesegen enorm gut bei Flugangst und Reisekrankheit hilft, die Schwingungen der Vorbewohner im Hotelzimmer löscht und sogar Verdauungsbeschwerden, die die fremdländische Küche auslösen kann, entgegenwirkt. Und natürlich kann Richard nicht umhin mit einem Augenzwinkern hinzuzufügen: „Der Reisesegen schafft sogar bei dir Frieden und gute Gespräche mit deinem Lebenspartner während deines Urlaubs.“ – „Na, dann kann ja nichts mehr schief gehen“, lache ich und nehme „Herrn Reisesegen“ in den anstehenden Kroatienurlaub mit. Dass der Reisesegen sogar elektromagnetische und geopathische Felder entstört und die Funk- und Radarbelastung minimiert, ist ein zusätzliches Geschenk und



Foto: © Wu-Wei GmbH

Mit dem Reisesegen fühlen Sie sich schon nach kurzer Zeit wohl

eine echte Wohltat. Man merkte dies ganz besonders bei den langen Fahrten durch die Tunnel. Oder auch wenn die Handynetze wechselten, so z. B. von dem deutschen Netz ins slowenische. Wir waren auch insgesamt viel entspannter und konnten auch mit den „lustigen Ansagen“ von unserem Navi viel besser umgehen, wenn er beispielsweise mitten im Tunnel von sich gab: „Jetzt rechts abbiegen!“ oder wenn er auf der Autobahn meinte: „Wenn möglich bitte wenden!“ Wahrscheinlich hätte ich ohne meinen Reisesegen vor mich hingeschimpft, aber so war es für uns eher eine heitere Angelegenheit. Obwohl die Autofahrt sich doch ziemlich lange zog, blieb alles friedlich. Sogar beim Übersetzen mit der großen Autofähre gab es in unserer kleinen Familie keinerlei Zwischenfälle oder gesundheitliche Probleme, während sich andere Gäste doch etwas grün im Gesicht an der Reling festhielten. In unserem Hotelzimmer angekommen, stellten wir „Herrn Reisesegen“ sogleich am Schreibtisch auf. Und was soll ich sagen: „Der Urlaub mit Erholungswert und Wohlfühlfaktor konnte beginnen.“ Leider vergingen die zehn Tage viel zu schnell. Aber ich muss ehrlich sagen, noch nie war ein Urlaub, trotz dieser langen Fahrt so entspannt und erholsam gewesen, wie dieser. Und wenn wir heuer im Sommer auch so weit weg fahren, ist „Herr Reisesegen“ mit Sicherheit wieder mit an Bord.



Foto: © RIWei-Verlag GmbH

Die Urteilchen-Atmung

Die Urteilchen-Atmung erlaubt uns, in nur drei Minuten unser Energiesystem voll aufzutanken, störende und fremde Energien auszuputzen und die Chakren zu harmonisieren.

Text: Richard Weigerstorfer

Die Urteilchen-Atmung ist etwas ganz Besonderes, denn es genügen drei Minuten Übungszeit am Tag um alle Chakren zu aktivieren, zu harmonisieren und Heilung für die Erde zu bringen.

Gleichzeitig wird die Aura gereinigt und mit viel frischer Energie versorgt.

Am Besten ist es, wenn Sie diese Atemtechnik in drei Schritten lernen und üben.

Wie stelle ich mich richtig

Die Beine etwas mehr als hüftbreit öffnen, die Knie sind nicht durchgedrückt, sondern leicht angewinkelt und Sie schauen, dass die Wirbelsäule so aufrecht wie möglich ist.

Die Arme hängen runter und Sie pendeln damit nach allen Seiten ein klein wenig um den Mittelpunkt zu finden. Gedanklich können Sie ein kurzes Gebet sprechen, wie: „Ich danke, dass ich diese Übung nun machen kann und bitte um den Segen dafür“.

Was mache ich nun mit meinen Händen und warum?

Unser grobstofflicher Körper wird von einer energetischen Hülle umgeben, die unterschiedlich ausgebildet sein und auch energetische Verschmutzungen enthalten kann. Diese wollen wir als erstes auskämmen. Wir beginnen dabei mit dem Kopf und streichen mit den Händen diese feinstoffliche Energie nach unten ab.

Das Herz-Chakra auskämmen

Als nächstes spreizen wir die Finger weit auseinander, die Hände befinden sich seitlich der Brüste und bewegen sich zur Mitte. Befinden sich nun beide Hände über dem Brustbein, dann machen wir mit den Armen eine öffnende Bewegung nach vorne und außen, so als würden wir jemand mit offenen Armen empfangen. Diese Bewegung soll aber langsam erfolgen, verbunden mit der Vorstellung, dass unsere Finger wie ein Kamm ins Herz-Chakra eintauchen und dieses dabei auskämmen.

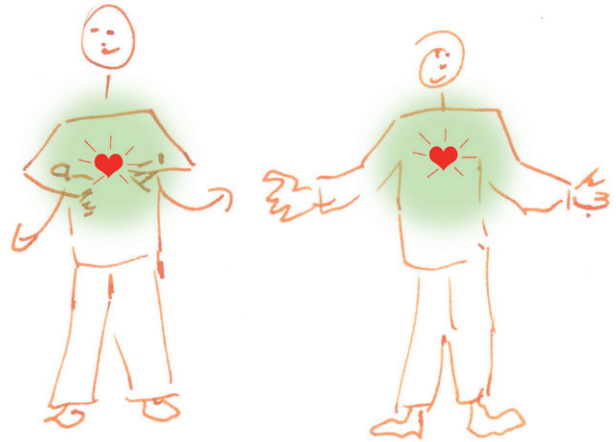
Gleichzeitig atmen Sie bei dieser öffnenden Bewegung langsam und tief ein.

Während Sie die Hände in einem Kreis wieder zurück zum Brustbein bringen, atmen Sie aus.

Sechs mal tief atmen

Das Auskämmen des Herz-Chakras wiederholen Sie sechs Atemzüge lang mit einem hörbaren Atemlaut. Wenn Sie schon einige Zeit geübt haben, steigern Sie sich bis zu 21 Atemzüge. Wird Ihnen schon bei

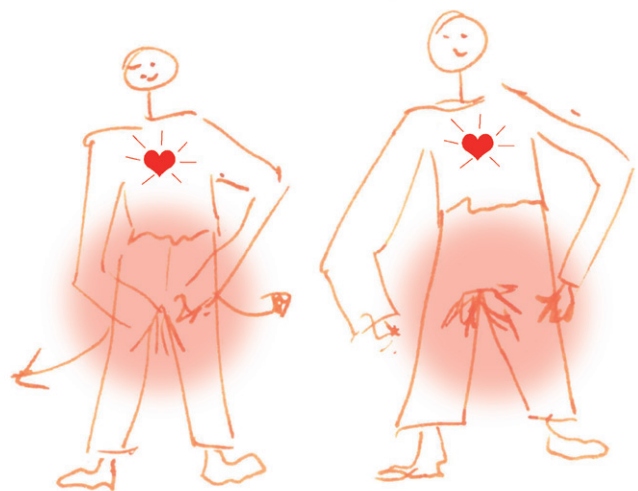
den sechs Atemzügen schwindlig, machen Sie nur so viele Wiederholungen, wie ohne Schwindelgefühl möglich sind. Mit jedem mal Üben wird es besser und schon nach zwei drei Wochen können Sie die 21 Atemzüge ohne Schwindelgefühl machen.



Nun kommt das Wurzel-Chakra

Das Wurzel-Chakra verbindet uns mit der Erde und Störungen in diesem Chakra lösen Ängste aus und bedingen Allergien. Die folgende Übung sollten Sie immer machen, wenn Sie unter Ängsten leiden oder von Allergien geplagt sind.

Das Wurzel-Chakra öffnet sich zwischen Geschlecht und After nach unten hin, seine Farbe ist rot und versorgt uns mit der Energie der Erde. Spaziergänge entlang von fließendem Wasser oder Gartenarbeit aktivieren unser Wurzel-Chakra ebenfalls.

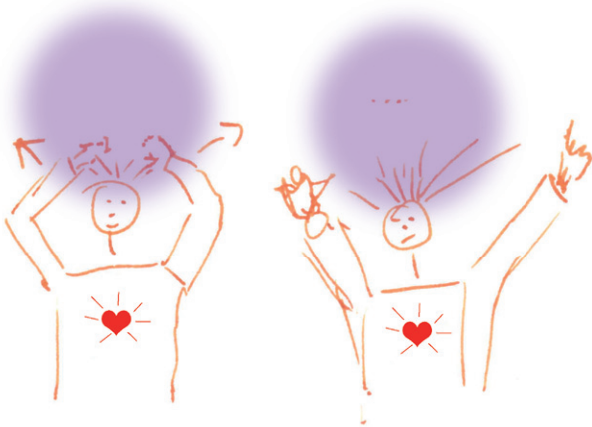


Die Übung mit dem Wurzel-Chakra

Wir halten die gespreizten Hände seitlich der Hüften und fahren wieder wie mit einem Kamm in den Bereich unter unseren Damm und machen wie beim Herz-Chakra eine öffnende Bewegung.

Der Ton, den wir beim Atmen erzeugen ist nun viel tiefer und langsamer. Beim Öffnen der Arme atmen

wir ein, wenn wir zurückkommen atmen wir aus.
Auch diese Übung sechs Atemzüge machen.



Nun können wir das Scheitel-Chakra aus

Das Scheitel-Chakra öffnet sich am Kopf nach oben und verbindet uns mit Gott oder unserem göttlichen Sein. Wer hier gut angeschlossen ist, fühlt sich in seinem Leben geführt und angenommen.

Eine Aktivierung des Scheitel-Chakras hilft uns, ein plan- und sinnvolles Leben zu gestalten. Wer unter Orientierungslosigkeit leidet, sollte gerade dieses Chakra besonders aktivieren.

Wir halten die gespreizten Hände seitlich am Kopf und machen eine öffnende Bewegung mit den Armen nach oben, so als würden wir lange Energiefäden aus dem Kopf ziehen. Bei dieser Bewegung erzeugen wir einen helleren Atemton und die Bewegung/Atmung ist auch schneller. Hier können wir 12 mal atmen.

Eine kleine Pause und die Lemniskate

Wenn wir die drei Chakren geöffnet und aktiviert haben, lassen wir erst einmal die Hände wieder seitlich nach unten hängen und spüren der strömenden Energie am Körper nach. Nun stellen wir uns eine sehr große Acht vor unserem Körper vor. Der Knotenpunkt der Acht liegt genau im Herz-Chakra, der untere Umkehrpunkt liegt bei unserem Wurzel-Chakra und der obere Umkehrpunkt bei unserem Scheitel-Chakra. Wenn wir uns das gut vorstellen können, beginnen wir mit unserer rechten Hand am Wurzel-Chakra dieser Acht zu folgen, kommen zum Herzen, wechseln die Seite und fahren weiter über den Kopf wieder zurück zum Herzen und zum Wurzel-Chakra. Dieser Achtbewegung folgt unsere Hand noch einige Male, dabei stellen wir uns vor, dass unsere Hand einen Lichtschweif hinter sich herzieht, der immer länger wird. Am Schluss ist er so lang, dass vor unserem Körper eine leuchtende Acht entsteht.



Sinn dieser ersten Übung

Wenn wir die drei Chakren in ihrer Energie verbinden sieht es geistig so aus, dass wir eines der schönsten Gebete zelebrieren das wortlos uns und die ganze Erde segnet.

Wir nehmen irdische, schwere Energie aus unserem Wurzel-Chakra und bringen diese unserem Herzen, wo wir sie mit unserer Liebe tränken. Diese durch unser Herz gesegnete Energie bringen wir nach oben zu Gott mit der Bitte: „Schau lieber Gott, was wir alles hier haben, bitte segne und verwandle dies, dass es als Heilungsenergie zur Erde zurückkommen kann.“ Dann nehmen wir die verwandelte Energie vom Kopf wieder runter zu unserem Herzen und tränken sie nochmals mit Liebesenergie, um sie unten an unser Wurzel-Chakra und die Erde zu übergeben.

Als mir meine geistigen Freunde diese Übung gezeigt haben, meinten sie: „Damit segnest du die Erde und dich in optimaler Weise. Du wirst wie eine Akupunkturadel auf der Erde, die heilt und segnet.“



Foto: © RiWei-Verlag GmbH

Die Urteilchen-Atmung

- Teil 2 -

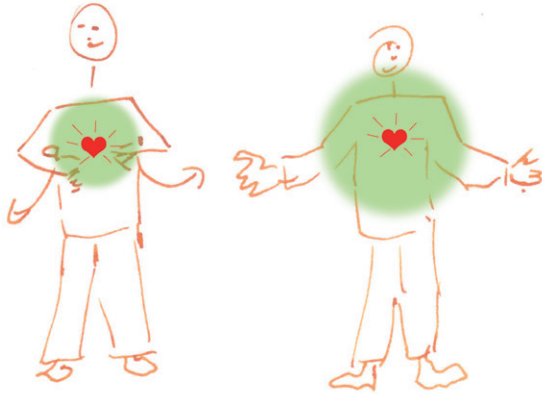
Im zweiten Teil werden die Stirn-, Herz und Sexual-Chakren und die Hals-, Herz- und Nabel-Chakren aktiviert und miteinander verbunden.

Text: Richard Weigerstorfer

Das Herzchakra:

ist der Mittelpunkt von uns Menschen und der Motor für die Erschaffung der Welt, die wir wahrnehmen.

Das elektromagnetische Feld des Herzens ist 5.000 mal stärker als das des Kopfes. Eine Sekunde mit dem Herzen denken hat die Kraft von 83 Min. Kopfarbeit. Einen besseren Multiplikator und Verstärker kenne ich nicht.



Das Stirnchakra:

Verbindet uns mit der Christuskraft. Wir alle sind ein Teil von ihm wie unsere Körperzellen ein Teil von uns sind. Die Anerkennung und Verbindung unseres ureigensten Wesenskernes heilt uns und lässt uns alle zu Brüdern und Schwestern werden.

Das Sexualchakra:

Spiegelt unsere Schöpferkraft wieder. Aus dieser Quelle nähren wir unser kreatives Potential und erschaffen Neues. Jeder Künstler sollte vor seiner Arbeit dieses Chakra aktivieren, dann verkürzt sich die Anlaufzeit und man kommt schneller und tiefer in den kreativen Fluss.

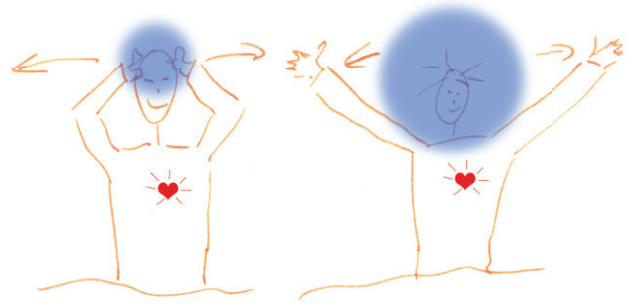
Körper abstreifen und Herzchakra auskämmen

Bitte, so wie im ersten Teil beschrieben.

Stirnchakra aktivieren

Die Hände mit gespreizten Fingern bewegen wir seitlich kommend vor die Stirn, dann bewegen wir die Hände öffnend nach vorne und beschreiben einen nach der Seite sich öffnenden Halbkreis. Bei dieser Bewegung atmen wir tief und deutlich hörbar ein. Beim Zurückholen der Hände zur Stirn lassen wir den Atem ausströmen.

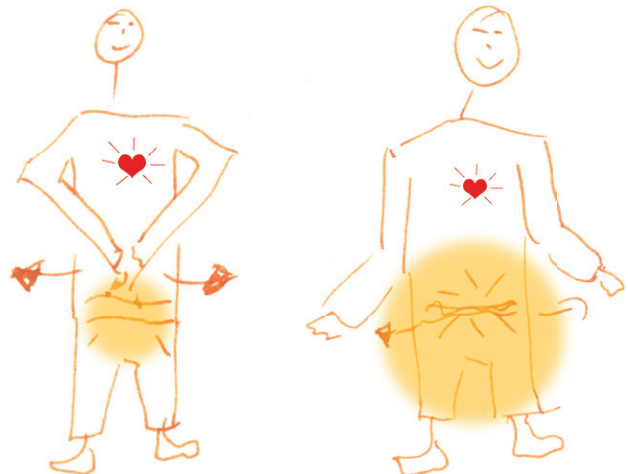
Wir wiederholen dieses Auskämmen sechsmal, wenn ihnen nicht schwindlig wird, können Sie es mit der Zeit bis zu 21 Atemzügen ausdehnen.



Sexualchakra aktivieren

Hier stehen wir auch mit hüftbreit geöffneten Beinen und bringen die Hände mit den gespreizten Fingern vor das Sexualchakra. Dieses liegt ungefähr eine handbreit unter dem Nabel.

Nun bewegen wir unter einem deutlich hörbaren Einatmen die Hände vorwärts, dann auswärts. Damit kämmen wir das Chakra aus und bringen den Energiefluss in Bewegung.



Eine kleine Pause und dann die Lemniskate

Wenn wir die drei Chakren geöffnet und aktiviert haben, lassen wir erst einmal die Hände wieder seitlich nach unten hängen und spüren der strömenden Energie am Körper nach. Nun stellen wir uns eine sehr große Acht vor unserem Körper vor. Der Knotenpunkt der Acht liegt genau im Herz-Chakra, der untere Umkehrpunkt liegt bei unserem Sexual-Chakra und der obere Umkehrpunkt bei unserem Stirn-Chakra. Wenn wir uns das gut vorstellen können, beginnen wir mit unserer linken Hand am Sexual-Chakra dieser Acht zu folgen, kommen zum Herzen, wechseln die Seite und fahren weiter zur Stirn und wieder zurück zum Herzen und zum Sexual-Chakra. Dieser Achtbewegung folgt unsere Hand noch einige Male. Dabei stellen wir uns vor, dass unsere Hand einen Lichtschweif hinter sich

herzieht, der immer länger wird. Am Schluss ist er so lang, dass vor unserem Körper eine leuchtende Acht entsteht.

Was bewirkt das Verbinden der Chakren mit der Lemniskate?



Würden wir nur unser Sexual-Chakra alleine aktivieren, dann wären wir zwar kreativ, aber das Ergebnis unserer Kunst würde nur die Augen und den Verstand berühren. Erst wenn wir die Energie des Stirn-Chakras über unser Herz mit dem Sexual-Chakra verbinden, wird unsere kreative Arbeit den Betrachter oder Zuhörer zutiefst im Herzen berühren. Es wird den göttlichen Teil in ihm ansprechen und auch aktivieren. Es wird ein heiliges Kunstwerk sein, das wir erschaffen und das auf unsere ganz spezielle Art ein Gottesdienst ist.

Es wird ein heiliges Kunstwerk sein, das wir erschaffen und das auf unsere ganz spezielle Art ein Gottesdienst ist.

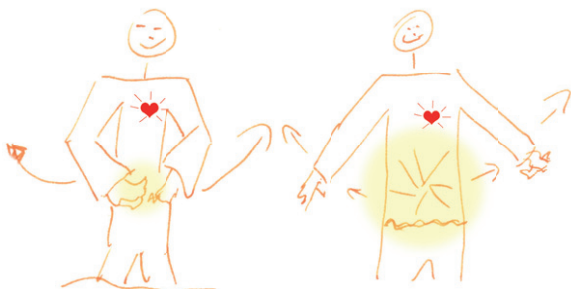
Das Hals-Chakra

enthält die Kraft, das gesprochene Wort auch Wirklichkeit werden zu lassen. Es ist das Organ der Kommunikation und fördert die Intuition. Auch Annehmen und Wahrheit werden von diesem Chakra bestimmt.



Das Nabel-Chakra

ist Sitz der Persönlichkeit, der Kraft und der Macht. Von hier aus findet die bewusste Gestaltung unseres Lebens statt, auch der Austausch und der Fluss zwischen Gefühl und Verstand.



Auskämmen und Öffnen der Chakren

Wir beginnen wieder mit dem Herz-Chakra und öffnen dieses durch Auskämmen und Atmen wie beschrieben. Als nächstes wird das Hals-Chakra geöffnet und dann das Nabel-Chakra. Sind alle drei Chakren geöffnet und aktiviert, beginnen wir mit dem Verbinden der drei Chakren in der Form einer Lemniskate.



Was geschieht beim Verbinden dieser drei Chakren?

Wir bringen mit unserer rechten Hand vom Nabel unsere Kraft und Macht über unser Herz zum Hals und vermischen es mit der Energie des gesprochenen Wortes. Schieben die Energie wieder zur Liebe unseres Herzens und weiter zum Nabel. Dabei trägt unser Kraftzentrum die Energie des gesprochenen Wortes weiter und umgekehrt füllt unsere Kraft das Halschakra aus.

Für wen ist diese Übung besonders wertvoll?

Für alle die reden müssen, besonders Lehrer genießen die wohltuende Kraft dieser Übung. Auch Vorgesetzte, die Anweisungen geben müssen bringen viel mehr Kraft in ihre Stimme. Sänger(innen) freuen sich, denn die Stimme trägt nun auch die Liebe des Herz-Chakras mit.



Foto © shutterstock.de

Die Urteilchen-Atmung

- Teil 3 -

Die Urteilchen-Atmung erlaubt uns, in nur fünf Minuten unser Energiesystem voll aufzutanken, störende und fremde Energien auszuputzen und die Chakren zu harmonisieren.

Text: Richard Weigerstorfer

Im dritten Teil werden die sieben Chakren miteinander verbunden.

Körper abstreifen und Chakren auskämmen

Bitte so wie im ersten Teil beschrieben.

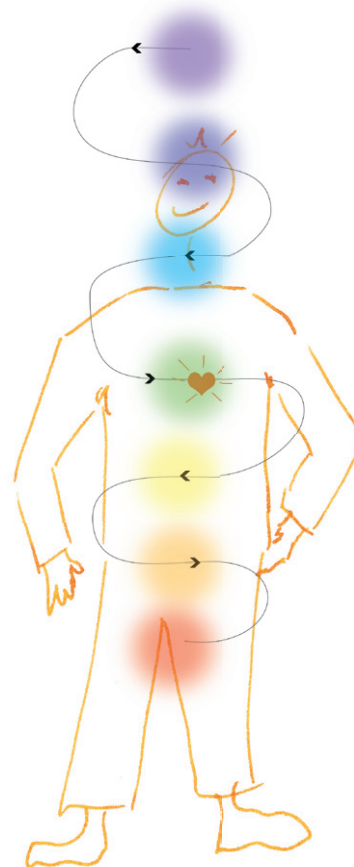
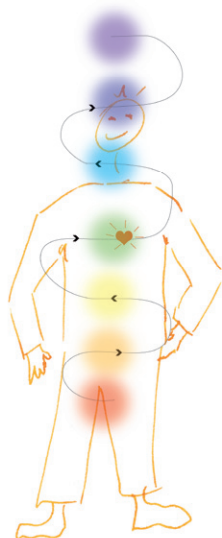
Begonnen wird mit der Aktivierung des Herz-Chakras, dann in Folge Wurzel-/Scheitel-Chakra, Sexual-/ Stirn-Chakra und Nabel-/Hals-Chakra. Im Teil eins und zwei ausführlich beschrieben.

Wenn Sie mit den einzelnen Chakrenpaaren schon ausreichend geübt haben, können Sie nun alle drei Chakrenpaare miteinander verbinden. Ich empfehle Ihnen, wirklich erst mit den Paaren zu üben und dann die verbundene Übung zu machen. Bei der verbundenen Übung kommt so viel Energie ins fließen, dass Ihnen dabei schummrig werden kann.

So werden die Chakren verbunden

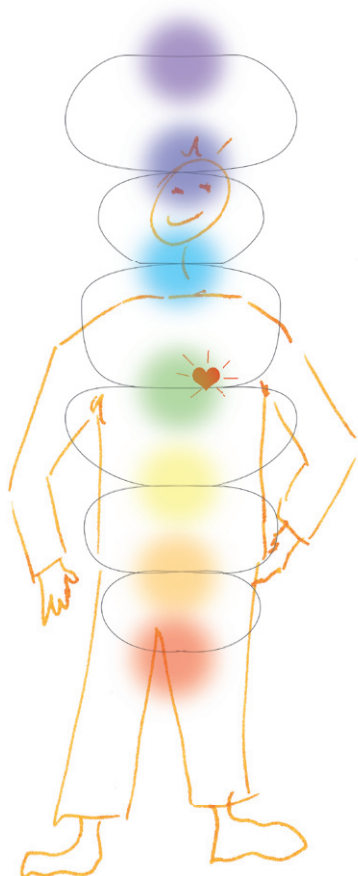
Formen Sie die rechte Hand so, als würden Sie Watteflocken schaufeln wollen. Holen Sie nun Energie aus dem Wurzel-Chakra seitlich nach rechts und heben Sie sie etwas höher zum Sexual-Chakra.

Nun führen Sie die Hand auf die linke Körperseite, mitten durchs Sexual-Chakra, dabei nehmen Sie in Ihrer Vorstellung noch weiter Energie vom Sexual-Chakra mit. Die nun schon mit Energie gefüllte Hand heben Sie nun zum Nabel-Chakra und führen Sie wieder nach rechts. Dann die Hand wieder ein Stückchen nach oben und durchs Herz-Chakra wieder nach links. Die Hand wieder heben und durch das Hals-Chakra wieder nach rechts und wiederum die Hand höher und durchs Stirn-Chakra erneut nach links und nun über den Kopf nach rechts. Ihre Hand hat eine Schlangenlinie an der Vorderseite des Körpers vom Wurzel-Chakra ausgehend



bis zum Scheitel-Chakra beschrieben. Mit jedem Durchstreifen eines Chakras wird die mitgebrachte Energie mit der neuen vermischt und weiter nach oben geführt.

Ohne zu unterbrechen, führen wir nun die Hand in der gleichen Schlangenlinie wieder nach unten, nun in die andere Richtung. Würde sich ein Schweif hinter der Hand herziehen, würde ein Muster von vielen übereinander stehenden Achten entstehen.



Wie lange soll ich die Energie mit der Hand führen?

Mindestens drei geschlossene Kreisläufe. Unterstützend stellen Sie sich vor, dass sich hinter Ihrer Hand ein immer länger werdender Lichtschweif zieht, der irgendwann von der eigenen Hand überholt wird. Wenn Sie die Bewegung mit der Hand einstellen, spüren Sie mit geschlossenen Augen den Strömen der Energie noch nach, dabei atmen Sie ruhig.

Wie oft soll ich die Übung machen?

Die Übung beginnt ja mit dem Öffnen der Chakren. Nach und nach kommen Sie dabei bis auf 21 Atemzüge pro Chakra, das ist ausreichend. Ich brauche bei 21 Atemzügen etwa fünf Minuten. Einmal täglich am Morgen genügt es vollkommen. Es schadet aber nicht, die Übung auch mal zwischendurch zu

machen, wenn Sie tagsüber müde sind oder etwas sehr Schwieriges vor sich haben. Auch die Konzentrationskraft steigert sich enorm. Vor dem zu Bett gehen ist es nicht so gut, denn man hat dann bestimmt Einschlafschwierigkeiten, da die Urteilchenatmung sehr belebend wirkt.

Beispiel wie die Urteilchen-Atmung wirken kann

Ein junger Mann liest in der Zeitung von einer freien Stelle, die seinem Wunschbild genau entspricht. Er schreibt eine Bewerbung und wird prompt zu einem Vorstellungsgespräch geladen. Er ist aufgeregt und unsicher als er zu dem Gespräch geht, man sieht ihm die Unsicherheit direkt an.

Ein zweiter junger Mann sieht das Inserat ebenfalls und wünscht sich die Stelle so sehr wie der erste, nur er hat die Urteilchenatmung kennengelernt und wendet sie nun auch vor dem Vorstellungsgespräch an.

Er aktiviert sein Herz-Chakra

dadurch kann er sehr viel Liebe ausstrahlen, das sieht man schon im Blick seiner Augen, man hört es am Klang seiner Stimme und der Ruhe seiner Bewegungen. Er fühlt sich innerlich froh und heiter und ein leichtes Lächeln umspielt seinen Mund.

Er aktiviert sein Wurzel-Chakra

dadurch fühlt er sich sehr gut geerdet. Das Empfinden, die Erde trägt mich, durchströmt sein ganzes Sein. Er spürt, dass er nicht verhungern wird, auch wenn er die Stelle nicht bekommen sollte. Er hat dadurch eine sehr hohe Präsenz und geht gelassen und sicher in das Gespräch.

Er aktiviert sein Scheitel-Chakra

das ihn mit dem Göttlichen verbindet. Er fühlt sich nun angeschlossen an eine höhere Führung und kann auf diese vertrauen. Selbst wenn er die Stelle nicht bekommen sollte, weiß er, dass es richtig ist, dass er geführt ist und vielleicht noch ein besseres Angebot kommen wird. Das erhöht seine Gelassenheit noch mehr und macht ihn vollkommen selbstsicher.

Er aktiviert sein Sexual-Chakra

das für die Kreativität und Schöpferkraft verantwortlich ist. Er weiß, dass die neue Stelle viele Herausforderungen an ihn stellen wird und spürt gleichzeitig, dass seine Kreativität so groß ist, dass ihm immer die richtigen Ideen kommen werden um alle Aufgaben zu erfüllen. Er brennt geradezu von dem Wunsch, neue Herausforderungen zu bekommen.

Er aktiviert sein Stirn-Chakra

und belebt damit sein Christusbewusstsein. Er spürt,

dass alle Menschen Brüder und Schwestern sind und in einem Boot sitzen. Er wird beim Gespräch in seinem Gegenüber nicht einen Personalchef sehen, der ihn testen will, sondern auch einen Menschen, in dem Christus lebendig ist, entsprechend wird sich seine Einstellung und damit die Ausstrahlung ändern.

Er aktiviert sein Nabel-Chakra

und erlaubt damit seiner Kraft und Macht lebendig zu sein. Die Energie fließt in sein gesamtes System und er strahlt Kraft und Leistungsfähigkeit aus. Er spürt aber auch die Kraft in sich und weiß, dass er alle gestellten Aufgaben mit seiner Kraft und Energie erledigen kann.

Er aktiviert sein Hals-Chakra

und wird sich seiner Kommunikationsfähigkeit bewusst. Er hat den Mut, den Mund aufzumachen und auch wichtige Fragen zu stellen, oder nein zu sagen, wenn ihm die Stelle nicht zusagen sollte. Ohne die Hals-Chakra-Kraft würde er vielleicht trotzdem zusagen, weil es eine scheinbar einmalige Chance ist und dann sehr lange unglücklich an der Position sein. Außerdem wird seine Stimme klar und kraftvoll durch diese Aktivierung.

Er hat alle Energien harmonisiert.

Wie oben beschrieben, hat er noch alle Chakren miteinander verbunden und dadurch die Energie harmonisiert. Dadurch fühlt er sich ganz und geschützt. Er fühlt in sich eine große Klarheit und Selbstsicherheit.

Sie haben nun mit mir beobachtet, was die Urteilchen-Atmung alles bewirkt und es ist keine Frage mehr, welcher der beiden Bewerber die besseren Chancen haben wird. Stimmt es?



Für Lehrer, Referenten und Verkäufer

für alle Berufsgruppen, die mit Menschen zu tun haben und die viel reden müssen ist es geradezu

Pflicht die Urteilchenatmung zu machen, denn das gestärkte Energiefeld schützt einen auch vor Energievampiren. Außerdem wird die Stimme kräftiger und das gesprochene Wort machtvoller.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Hals- und Nabel-Chakra noch mehr Energetisierung vertragen, dann machen Sie zwischendurch immer wieder die Übung wie im Teil 2 beschrieben und aktivieren die drei mittleren Chakren alleine.

Für Künstler, Musiker und Maler

ist es sehr segensreich das Sexual-Chakra und das Stirn-Chakra über das Herz-Chakra zu aktivieren und zu verbinden, wie im Teil 1 beschrieben. Ein Künstler, der diese drei Chakren vor seiner Arbeit aktiviert, wird eine Kunst hervorbringen, die den inneren Christus von jedem Betrachter oder Zuhörer anspricht. Es wird eine wahrhaft heilige Kunst werden, die für den Menschen ist und das Positive in ihm stärkt.

Wünschenswert wäre das auch für Architekten, denn das was heute geplant wird, empfinde ich oft als menschenverachtend. Die Gebäude sollen den Menschen erfreuen und dienen. Bei einem Besuch in der Uni-Klinik hatte ich den Eindruck, in einem Gefängnis zu sein.



Für Seelsorger, Psychologen und Therapeuten

ist es förderlich die ersten beiden in Teil eins beschriebenen Chakren über das Herz zu verbinden. Denn eine gute Erdung ist wichtig, um jemand im Gespräch abholen zu können und die Anbindung nach oben ist unerlässlich für eine intuitive Führung in der Beratung.

Von wem ist die Urteilchen-Atmung?

Die Urteilchen-Atmung wurde mir von der geistigen Welt gezeigt und ich habe sie nach und nach immer mehr erforscht und beschrieben. Ich denke, dass die vollkommene Tragweite noch lange nicht bekannt ist. Ich habe sie auf meinen Vorträgen immer vorgestellt und gleich geübt. Immer wieder bekomme ich sehr berührende Briefe von Anwendern. Die Urteilchen-Atmung kann wirklich das ganze Leben verändern. Besonders wichtig ist auch der Hinweis, dass Patienten, die die Urteilchen-Atmung anwenden, viel besser und nachhaltiger auf die Therapien und Mittel ansprechen.

Gerne erhalte ich auch Ihre Rückmeldung zur Urteilchen-Atmung.



Der Autosegen

Text: Aniko Ligeti

Ich sollte den Autosegen testen und einen Artikel darüber verfassen. Dazu bekam ich einen Stapel Rückmeldungen und Erfahrungsberichte zum Autosegen. Diese legte ich erst einmal zur Seite und wollte mir meine Meinung ohne vorherige Informationen bilden.

Ich hatte eine längere Fahrt nach Kempten vor mir. Für die fast 300 km brauchte ich immer fast vier Stunden, wenn alles gut lief. Lange Autofahrten nerven mich. Radio mag ich nicht hören, denn das Moderatorengequatsche regt mich ebenfalls auf. Es blieb mir, wenn ich das Radio überhaupt einschaltete, was ich sehr selten mache, nur die Klassik-Sender. Aber die regten mich auch nach kurzer Zeit auf. Ich bin normal ein sehr ausgeglichener Mensch, doch lange Autofahrten sind für mich Zeitverschwendung und Diebstahl von Lebenszeit. Gut dachte ich: „Autosegen, du kommst mir gerade recht. Wenn du nicht funktionierst, dann lasse ich an

dir kein gutes Haar.“

Erstaunlicherweise vergaß ich aber den Autosegen, den ich auf den Beifahrersitz gelegt hatte vollkommen. Ich fuhr und ich war glücklich. Meine Gedanken räumten sich im Kopf auf. Ich leide unter Wiederholungszwang und denke immer die gleiche Situation durch und es entstehen ewige Kreisläufe von ein und demselben Thema. Auf dieser Fahrt konnte ich die Themen abschließen, manchmal sprach ich ein paar Sätze auf das allzeit bereitliegende Diktiergerät. Dann war wieder Ruhe im Kopf. Mit jedem abgeschlossenen Thema wurde ich glücklicher und dann trat eine längere Pause in meinen Kopf ein. Es war ganz still, was mir bisher nur von tiefen Meditationen bekannt ist. In die Stille hinein ertönte ganz leise eine Melodie, „die Vogelhochzeit“. Erst sang ich in Gedanken mit, dann leise und schließlich laut. Das hatte ich noch nie gemacht. Zwar hatte ich von Leuten gehört, die im Auto singen, aber die hielt ich für verrückt und nun sang



Foto: © shutterstock.de

ich. Also ich bin verrückt und der Gedanke brachte die Musik und meine Lippen zum Verstummen. Ich war wirklich irritiert und schaute verlegen um mich, ob mich auch niemand beobachtete. Dabei fiel mein Blick auf den Beifahrersitz und den Autosegen. Sollte er das ausgelöst haben? „Das gibt es nicht“, war sofort die Antwort in meinem Kopf und damit war es okay. Kurz darauf kam ich am Ziel an. Die Fahrt war ungewöhnlich kurzweilig, überhaupt nicht nervig und ich fühlte mich entspannt und fit, nicht ausgelaugt wie sonst.

Ich konnte zu diesem Zeitpunkt aber all die Beobachtungen noch nicht einordnen und wollte sie schon gar nicht dem Autosegen zuschreiben. Zwei Tage später kamen mir die Erfahrungsberichte zum Autosegen in die Finger und ich fing an zu lesen. Mir blieb der Mund offen stehen, als in vielen Berichten ähnliche Erfahrungen wie die meinen beschrieben wurden. Einen kurzen Bericht möchte ich Ihnen hier kurz wiedergeben.

„Herzlichen Dank für den tollen Autosegen. Bei der Fahrt – Landstraßen, Wiesen und Felder – ging es mir so gut, dass ich plötzlich anfing „Kuckuck“ zu singen. Einfach nur „Kuckuck“. Ich musste so lachen, es war herrlich. Ich bin jemand, der sich darüber aufregt, wenn Fahrer nicht wissen wie man in einen Kreisverkehr hinein- und auch wieder hinausfährt. Ha, da bin ich doch wesentlich ruhiger geworden. Ich fahre nicht oft lange Strecken. Doch der Wert des Benzinverbrauchs hat sich bei längeren Fahrten mit Autobahn auf 6 Liter und bei Kurzfahrten auf 7 Liter eingependelt. Ich fahre einen Corolla Liftback – Reisschüssel, wie meine Freunde immer sagen. Ich habe den Autosegen so angebracht, dass ich diesen auch während der Fahrt sehen kann. Ich weiß nicht wieso, aber ich fühle mich pudelwohl. Nochmals vielen Dank!“

Gisela R.



Spirulina

Die blaugrüne Wunderalge

Text: Elisa

Wussten Sie schon, dass Spirulina zu den ältesten Organismen der Welt zählt und schon existierte, bevor sich Pflanzen und Tiere entwickelten?

Wussten Sie, dass Spirulina erfolgreich zur Vorbeugung und Behandlung von Krebserkrankungen eingesetzt wird?

Wussten Sie schon, dass Spirulina auch in Kosmetik- und Hautpflegeprodukten verarbeitet wird und zum Kochen und Backen verwendet werden kann. Ich war immer etwas skeptisch Spirulina gegenüber – „Algen – ich weiß nicht so recht“ dachte ich bisher. Doch nun wurde ich gebeten über Spirulina einen Artikel zu schreiben, und durfte mich nun

intensiver mit der Mikroalge auseinandersetzen. Ich muss sagen, ich bin fasziniert von den zahlreichen Einsatzmöglichkeiten und den vielen positiven Wirkungen, die Spirulina verspricht. Da ich seit vielen Jahren vegetarisch lebe und keine tierischen Eiweiße zu mir nehme, ist es wichtig anderweitig wertvolle Eiweiße zu sich zu nehmen. Spirulina verspricht ein wertvoller Eiweißlieferant zu sein. So habe ich sofort nach der Lektüre der Informationen zu Spirulina mit der täglichen Einnahme in der empfohlenen Dosis begonnen. Ich nehme die blaugrüne Wunderalge nun erst seit wenigen Wochen zu mir und fühle mich schon jetzt fitter und leistungsfähiger, meine Haut sieht gesünder und lebendiger aus und mein Stoffwechsel hat sich zum Positiven verändert. Ich wünsche mir, dass ich auch Sie von dem Wunder



Foto: © www.shutterstock.de

aus der Natur begeistern und mit dem Artikel inspirieren kann.

Herkunft

Die spiralförmigen Bakterien Spirulina gehören zu den proteinreichsten Organismen. Spirulina gehören zu den Cyanobakterien, die man auch Blaualgen nennt. Diese gehören zu den ältesten Organismen der Welt und existierten schon, bevor sich Pflanzen und Tiere auseinander entwickelten. Der hohe Chlorophyll-Gehalt befähigen es zur Photosynthese und damit zur Produktion von organischer Substanz und Sauerstoff. Sie pflanzen sich über einfache Zellteilung fort. Vor etwa 50 Jahren wurden sie wiederentdeckt. Die Einsatzbereiche sind vielfältig. Spirulina gedeiht am Besten in sehr warmen alka-

lischen Seen mit einem Salzgehalt von 15 bis 20%. In der Natur kommt Spirulina vor allem in Zentral- und Ostafrika und Mexiko vor. Die Flamingos, die sich von Spirulina ernähren, verdanken ihr die schöne Färbung des Gefieders. In Afrika und Mexiko wird die Spirulina traditionell zum Verzehr genutzt. Spirulina zeichnet sich durch einen hohen Nährwert und einen hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt aus.

Die zahlreichen positiven Wirkungen

Die positiven Wirkungen von Spirulina sind vielfältig. Die Wunderalge stärkt das Immunsystem, wirkt entgiftend und nervenschonend, bringt rasch Erleichterung bei allergischen Reaktionen, unterstützt Heilprozesse und Abwehrkräfte bei Krebserkrankungen, der blaugrüne Lichtträger unterstützt



Foto: © www.shutterstock.de

die Wundheilung und wirkt antibiotisch, bietet rasche Hilfe bei Anämie, lindert die Beschwerden von Arthritis, hilft bei Magenbeschwerden, fördert die Verdauung und den Stoffwechsel, schützt und stärkt Leber und Nieren, hilft bei Diabetes und Bluthochdruck, senkt den Cholesterinspiegel und wirkt entgiftend und entsäuernd. Da Depressionen häufig auch auf Nährstoffmängel beruhen, und durch Einnahme von Spirulina die Nährstoffspeicher wieder aufgefüllt werden, wirkt es bei längerer Einnahme auch stimmungsaufhellend und antriebssteigernd. Durch den hohen Vitamin A-Gehalt, das für die Netzhaut der Augen besonders wichtig ist, schützt Spirulina auch vor Augenerkrankungen.

Wer profitiert besonders von dem Wundermittel aus der blaugrünen Alge?

Gerade während Schwangerschaft und Stillzeit ist Spirulina geeignet um Nährstoffmängel für Mutter und Kind zu vermeiden. Da menstruierende Frauen häufig unter Eisenmangel leiden, empfiehlt sich auch hier die Einnahme. Kinder - besonders Zappelphilippe und hyperaktive Kinder - die Spirulina zu sich nehmen, quengeln weniger und werden ausgeglichener. Für Vegetarier und Veganer ist Spirulina besonders wichtig, da Ihnen die Eiweißquelle

über das tierische Eiweiß fehlt. Spirulina ist hier ein wertvoller Eiweißlieferant, da es auch aktives Vitamin B12 enthält.

Auch Athleten und Schwerarbeiter profitieren von den positiven Wirkungen der Alge. Viele Spitzensportler schwören auf das Wundermittel aus der Natur. Zur Vorbeugung von Krankheiten, v.a. Alterskrankheiten und Immunschwäche schwärmen auch viele ältere Menschen von Spirulina. Sie fühlen sich wieder fitter und leistungsfähiger und zum Teil auch jünger. Auch ihren Haustieren können Sie mit der Alge etwas Gutes tun.

Wer abnehmen möchte, kann dies durch hochdosierte Einnahme von Spirulina unterstützen.

Empfehlung zur Einnahme

Wenn Sie Spirulina als Nahrungsergänzung zu sich nehmen, genügen täglich 3x 2 Tabletten oder 2x ¼ TL Pulver.

Sofern Sie sich angeschlagen fühlen, können Sie mit 3x3 bis 3x6 Tabletten (3x ½ -1 TL Pulver) pro Tag ihre Nährstoffharmonie, Vitalität und Leistungskraft wieder gewinnen.

Wenn Sie krank sind, können Sie 3x 8-15 Tabletten (3x 1 gehäufte TL) zu sich nehmen.

Ob Sie Spirulina als Tabletten oder Pulver zu sich

nehmen, liegt ganz bei Ihnen und an Ihren Vorlieben. Es gibt keine Unterschiede bezüglich der Intensität der Wirkung.

Das Pulver können Sie in Wasser einrühren und vor den Mahlzeiten trinken oder auch mit Brei, Säften oder Mus vermischen, um den Geschmack zu neutralisieren.

Zu Beginn der Einnahme kann es aufgrund des hohen Reinigungseffekts zu anfänglichen Blähungen oder Durchfällen kommen, die sich aber nach ein paar Tagen legen. In diesen Fällen einfach die Dosis etwas reduzieren und dann langsam wieder erhöhen. Wichtig ist, dass Sie ausreichend hochwertiges stilles Wasser über den Tag verteilt trinken.

Aufbewahrung

Da die Sonne Heilkräfte besitzt und Spirulina ein Lichtträger ist und besonders viele Biophotonen (Lichtteilchen) gespeichert hat, empfiehlt es sich, das Algenkonzentrat lichtgeschützt und luftdicht zu lagern, damit sich die wertvollen Lichtteilchen nicht im Raum verflüchtigen.

Gewinnung

Spirulina wird heute in sogenannten Wasserfarmen in tropischen und subtropischen Gebieten (Hawaii, Kalifornien, Thailand, Taiwan, Indien, China) in natürlichen Seen oder speziell dafür angelegten Becken kultiviert. In modernen Wasserfarmen erfolgt die Kultivierung der Blaualge in 15 bis 25 cm tiefen Becken. Das Wasser wird ständig mit Schaufelrädern in Bewegung gehalten, um eine möglichst gleichbleibende Sonnenbestrahlung für jedes einzelne Bakterium zu gewährleisten. Bei der Kultur in natürlichen Seen wird das Wachstum durch den Jahreszyklus aus Vermehrung und Verwesung bestimmt und bildet die Nahrungsgrundlage für Kleinstlebewesen, Fische und Vögel.

Sie fragen sich vielleicht auch, was der Unterschied zwischen Spirulina und Chlorella ist?

Da ich immer wieder von den Wunderalgen gehört habe – habe ich mich gefragt, wo liegt nun der Unterschied zwischen Chlorella und Spirulina bzw. gibt es überhaupt Unterschiede? Ich bin der Sache auf den Grund gegangen:

Beide Algenarten sind reich an Proteinen, Vitaminen, Spurenelementen und anderen wichtigen Vitalstoffen und ähnlich bezüglich ihrer Wirkeigenschaften. Chlorella gehört zu den Grünalgen. Sie wächst im Süßwasser und enthält bis zu zehnmal mehr Chlorophyll als Spirulina. Durch den hohen Chlorophyllgehalt hat Chlorella eine starke körper-

reinigende Wirkung. Schadstoffe können gebunden und zusammen mit dem Chlorophyll ausgeschieden werden. Chlorella ist somit sehr gut einsetzbar bei der Ausleitung von Schwermetallen und zur Entgiftung z. B. nach Antibiotika-Einnahme. Werden beide Algen kombiniert, ergänzen sich die kräftigenden und reinigenden Eigenschaften beider Algen besonders gut.

Wussten Sie schon?

Spirulina wird auch in der Kosmetik verwendet. In Wellness-Hotels und Kosmetikstudios werden häufig Algenpackungen oder Algenwickel angeboten. Hier ist häufig auch Spirulina enthalten. Sie können sich ganz einfach selbst zu Hause eine Gesichtsmaske mit Spirulina herstellen.

Spirulina wird auch in der Küche zum Kochen und Backen verwendet.

Werten auch Sie Ihre Gerichte mit Spirulina auf.

Wirkstoffe

- 60 % Proteine (keine andere Nahrung hat so einen hohen Eiweißgehalt wie Spirulina)
- Carotin (Provitamin A)
- Thiamin (Vitamin B1)
- Riboflavin (Vitamin B2)
- Niacin (Vitamin B3)
- Panthotensäure (Vitamin B5)
- Pyridoxin (Vitamin B6)
- Vitamin E (a-Tocopherol)
- Xanthophylle
- Phycocyanin
- Allophycocyanin
- Chlorophyll (grünes photoynthetisches Pflanzenpigment)
- Sulfolipide
- Polysaccharide: Calciumspirulan, Natriumspirulan (Kohlenhydrate)
- Gamma-Linolensäure (eine ungesättigte Fettsäure)
- Kalium, Eisen, Selen, Jod, Zink, Natrium (Mineralstoffe)
- flüchtige Stoffe mit den Hauptkomponenten Heptadecan und Tetradecan (gesättigte Kohlenwasserstoffe)





Foto: © www.shutterstock.de

Der Segen im Garten

Nomes est omen - er segnet
den Garten - ganz bestimmt!

Jaja, dieses Mal wollte ich es ganz anders machen. Dieses Mal wollte ich mich vorab informieren, bevor ich etwas ausprobieren wollte ich ...

Zu diesem Zwecke stellte ich in der Hofeinfahrt, gleich neben der Parkbank meine ganzen Utensilien ab. Vorrangig natürlich das violette Schüsselchen mit der bezaubernden lila Kugel, den Gartensegen. Ich wollte wirklich nur kurz meine Kamera, die Journalistentasche und das Infomaterial behutsam samt dem Gartensegen dort deponieren, um die Haustüre aufzusperren, um die Einkäufe ins Haus zu holen und um später das ganze Infomaterial über den Gartensegen zu lesen. Aber weit gefehlt. Ich hatte die ersten Dinge samt dem Gartensegen abgestellt, als schon unsere Katze „Goldflöckchen“ angeschlichen kam und liebevoll den Gartensegen umschnurrte. Sie schien sich richtig zu freuen, dass er da stand und wich keinen Millimeter mehr von seiner Seite (siehe Foto). Somit hatte Goldflöckchen intuitiv gleich den neuen Platz für den Gartensegen bestimmt ... Und der Gartensegen musste von nun an genau dort, an diesem Ort bei der Parkbank verweilen.

Nun könnte man ja meinen, Papier ist geduldig und Menschen können einem viel erzählen, deshalb hielt ich für Sie, liebe Leser einige Dinge mit

der Kamera fest. Fakt ist, ich bekam den Gartensegen Mitte Oktober zum Ausprobieren mit. Fakt ist auch, dass seitdem eine unwahrscheinlich große Anzahl von verschiedenen Tierchen bei uns als Gast vorbeikamen. Eines zog sogar unters Dach: ein Eichhörnchen. Wir, in unserer Familie, nennen es einfach „Eichhorn“. Früh am Morgen, wenn ich meinen Kaffee trinke und meine Kinder frühstücken, futtert Eichhorn seine Nüsschen und sein klein geschnipseltes Obst am Fensterbrett vor unserem Küchenfenster. Mittlerweile hat sich auch „Mozart“ unsere Hauskatze an diesen Besuch im ersten Stock auf dem Fensterbrett gewöhnt. Diejenigen, die bereits den Gartensegen haben, werden mir mit Sicherheit solche Phänomene bestätigen können und gar ähnliche Beobachtungen gemacht haben. Auch, dass die vielen kleinen Piepmätze am Liebsten ihren Plausch in der Nähe des Gartensegens abhalten und dass im Vogelhäuschen ein regeres und munteres Treiben herrscht. Also, für die Besitzer des Gartensegens somit nichts Neues. Eher nur eine Bestätigung der unmittelbaren positiven Kraft und Schwingung dieser bezaubernden Kugel. Aber die Leser, die diese Kraft eben noch nicht kennen, möchte ich anhand von Bildern sagen: „Es ist so!“ Als Beispiel möchte ich Ihnen wieder unsere Hofeinfahrt zeigen. Sie werden sich denken, was ist



Eine ganze Weile blieb Goldflöckchen in der Nähe vom Gartensegen und sie schien sich sehr darüber zu freuen

daran besonders? Ein paar Blumen blühen, es grünt hier und da noch ein wenig ... Schön und weiter? - Was sagen Sie aber dazu, wenn ich Ihnen sage: diese Bilder stammen aber aus dem Wintermonat November 2010?! Bei den Nachbarn war übrigens mehr Frost und Weiß, als Grün und blühend. Und dann hatten wir im Januar 2011 als einer der ersten in der ganzen Straße die ersten grünen Knospen in den Frühlingsschalen (siehe Foto). Sie sehen also, manchmal braucht es gar nicht so vieler Worte. Manchmal genügt einfach auch ein Foto als Beweis. Ich will Sie bei Gott nicht eines Besseren belehren und sagen: „Kauft Euch unbedingt diesen Gartensegen. Nein, das ist auch gar nicht meine Intention. Aber wenn Sie Frieden, Ruhe und die Kraft der Natur selbst spüren wollen und einen kleinen Beitrag für eine harmonische Umgebung

in Ihrem eigenen kleinen Umfeld erleben möchten, liegen Sie mit dem Gartensegen genau richtig. Ich möchte ihn jedenfalls nicht mehr missen. Und jetzt entschuldigen Sie mich bitte, ich muss für Eichhorn noch seinen Lieblingsapfel besorgen, später klein schneiden und ein paar Nüsschen knacken. Vielleicht sollte ich im Vogelhäuschen auch wieder die Körner auffüllen und der kleinen Feldmaus und dem Igel unter den Thujen ein wenig zum Naschen vorbeibringen ... Hm, wenn ich jetzt gerade daran denke, huscht mir schon wieder ein Lächeln über das Gesicht. Ich freu mich schon jetzt wieder über das Gezwitzcher und das muntere Treiben sowie über das neue, frisch sprießende Grün im Vorgarten. Ich werde tief durchatmen und mich einfach nur freuen. Was für ein Balsam und Geschenk für die Seele.



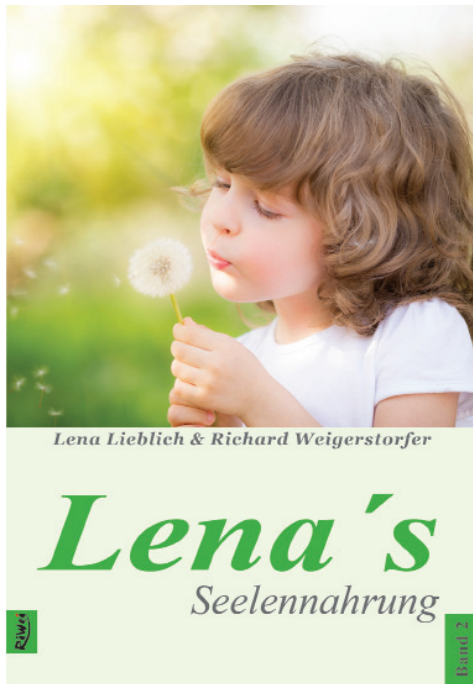
Foto: © Aniko Liegeti

Januar 2011 und schon grüne Knospen in den Frühlingsschalen



Foto: © Aniko Liegeti

Unser Mitbewohner „Eichhorn“ am Fensterbrett vor unserer Küche



Lena Lieblich & Richard Weigerstorfer
Lena's Seelennahrung
Band 2

80 Seiten, Softcover
Format: 19,5 x 13,5 cm
ISBN 978-89758-455-6
Bestellnummer: SA-455
Preis: € 9,80

Band zwei des bezaubernden Geschichtenbandes setzt die Erzählungen von Lena Lieblich und Richard Weigerstorfer fort. Es handelt sich auch hier teils um Nacherzählungen bekannter Geschichten, teils um eigene Erzählungen der Autoren.

Die Geschichten regen zum Nachdenken an, sind schön und kurzweilig zu lesen. Sie werden Ihnen oft ein Lächeln auf Ihr Gesicht zaubern und sicherlich auch Ihr Leben bereichern.

Impressum

Zeitschrift 14 / Juni 2014
04. Jahrgang ISSN 2190-104X

Herausgeber und Verleger
RiWei-Verlag GmbH

Chefredakteur
Richard Weigerstorfer

Redaktion
Peter Walla

Autoren
Aniko Ligeti
Anita Radi-Pentz
Elisa
Richard Weigerstorfer
Susanne Zinner

Satz & Gestaltung
Peter Walla

Titelseite
Peter Walla
Foto: © shutterstock.de

Redaktionsaschrift
RiWei-Verlag GmbH
Baierner Weg 4
93138 Hainsacker

Tel.: 0941 7994570
Fax: 0941 7994572

E-Mail: redaktion@riwei.de
Web: www.herzgefuehl.com

Der Verlag übernimmt keine Haftung für verlorengegangene Zusendungen (Fotos, Auszüge und dergleichen). Der Verlag ist nicht verpflichtet, zugesandte Artikel zu veröffentlichen. Bei Abdruck eines Artikels, behält sich der Verlag Kürzungen vor. Der Verlag geht vom Wahrheitsgehalt der zugesandten Geschichten aus und übernimmt keinerlei Haftung, wenn Namen von dritten Personen und deren Erlebnisse veröffentlicht werden. Unverlangt zugesandte Artikel werden nicht zurückgesendet. Für unverlangte Manuskripte, Bilder u.ä. übernehmen Redaktion und Verlag keine Haftung. Ein Nachdruck oder Kopie (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Verlags erlaubt.

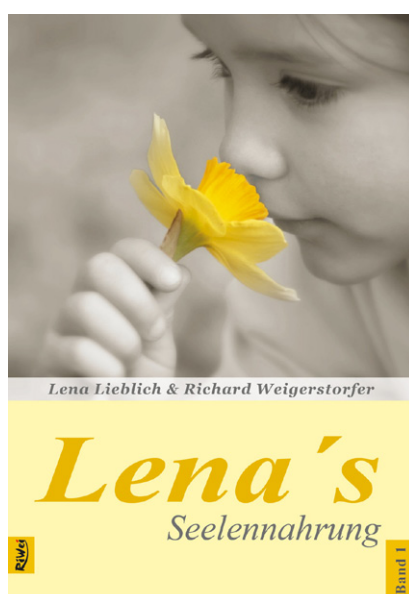
Wertvolle Schätze im Riwei-Verlag erschienen



Karin Gassner
Schatzkarte des Herzens
10 Zauberformeln der Liebe

104 Seiten, Softcover
Format: 13,5 x 19 cm
ISBN 978-89758-328-3
Bestellnummer: SA-328
Preis: € 18,00

Ein ganzheitliches Buch, das 10 Lebensregeln anspricht. Ein Werkzeug, das dem freien Ausdruck dient. Eine liebevolle Erinnerung, an die Steine, die wir uns selbst in den Weg legen.



Lena Lieblich &
Richard Weigerstorfer
Lena's Seelennahrung

80 Seiten, Softcover
Format: 19,5 x 13,5 cm
ISBN 978-89758-451-8
Bestellnummer: SA-451
Preis: € 9,80

Zahlreiche bezaubernde Kurzgeschichten, die zum Nachdenken einladen und anregen. Das Buch ist Balsam für die Seele und eine Freude für das Herz. Ein Lächeln beim Lesen ist garantiert.



Monika Kröninger
Selbst Channeling
Alle Antworten sind in Dir

112 Seiten, Softcover
Format: 19,5 x 13,5 cm
ISBN 978-89758-359-7
Bestellnummer: SA-359
Preis: € 14,40

Was ist das Leben? Wie läuft es? Warum läuft es nicht so wie ich will? Was will ich eigentlich? Diese und andere Fragen werden in dem Buch durch Channeling beantwortet.



100 %
pflanzlich

Garantiert
tierfrei

Urteilchen L-Arginin Base

Fördert die Konzentration, weitet die Gefäße und sorgt für eine bessere Durchblutung.

Erhältlich bei Wu-Wei GmbH

www.wu-wei.de

